



DST 20-CA

Deutsch

DST 20-CA

Original-Bedienungsanleitung

Inhalt

1	Angaben zur Dokumentation	3
1.1	Zu dieser Dokumentation	3
1.2	Zeichenerklärung	3
1.2.1	Warnhinweise	3
1.2.2	Symbole in der Dokumentation	3
1.2.3	Symbole in Abbildungen	3
1.3	Produktabhängige Symbole	4
1.3.1	Symbole am Produkt	4
1.4	Aufkleber	4
1.5	Produktinformationen	4
1.6	Konformitätserklärung	5
2	Sicherheit	5
2.1	Sicherheitshinweise	5
2.1.1	Grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen	5
2.1.2	Elektrische Sicherheit	6
2.1.3	Absicherung des Gefahrenbereichs	6
2.1.4	Sicherheit am Arbeitsplatz	8
2.1.5	Sicherheit im Betrieb	8
2.1.6	Sicherheit beim Transport	9
3	Beschreibung	10
3.1	Produktübersicht	10
3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
3.3	Möglicher Fehlgebrauch	11
3.4	Lieferumfang	11
3.5	Zubehör	12
4	Technische Daten	13
4.1	Technische Daten Sägekopf	13
4.2	Technische Daten Transportwagen	14
4.3	Geräuschinformation gemäß EN 15027	14
4.4	Anforderungen an das Anschlussnetz nach EMV-Richtlinie	14
5	Planung	15
5.1	Sägeschnittfolge	15
5.2	Überschnitt bzw. Restabstand	15
5.3	Schienenfußabstände	16
5.4	Position der Befestigungsbohrungen	17
5.5	Stromversorgung	17
5.6	Einsatz von Verlängerungskabeln	18
5.7	Kühlwasseranschluss	18



6	Aufbau der Sägeanlage	19
6.1	Befestigungselemente für die Schienenfüße anbringen	19
6.2	Schienenfüße befestigen	19
6.3	Schiene auf Schienenfüße Normalschnitt montieren	20
6.4	Schiene auf Schienenfüße für Schrägschnitt montieren und Schnittwinkel einstellen	21
6.5	Schiene auf Schienenfüße für Treppenschnitte montieren	23
6.6	Schienen verlängern	24
7	Rüsten der Sägeanlage	24
7.1	Sägekopf montieren	24
7.1.1	Schiene und Sägekopf für Bündigschnitt montieren	26
7.2	Säge an Strom- und Wasserversorgung anschließen	26
7.3	Blattschutzhalter einstellen	27
7.4	Sägeblattmontage	28
7.4.1	Allgemeine Hinweise zur Sägeblattmontage	28
7.4.2	Sägeblatt für Normalschnitt montieren	28
7.4.3	Sägeblatt für Bündigschnitt montieren	29
7.4.3.1	Bündigschnittflansch für die Montage vorbereiten	29
7.4.3.2	Innenflansch Bündigschnittflansch am Sägearm montieren	29
7.4.3.3	Sägeblattflansch des Bündigschnittflansches am Sägeblatt montieren	30
7.4.3.4	Sägeblatt für Bündigschnitt tragen	31
7.4.3.5	Sägeblatt für Bündigschnitt montieren	31
7.4.3.6	Sägeblatt Bündigschnitt mit montiertem Aufnahmeflansch demontieren	33
7.5	Blattschutz montieren	34
8	Arbeiten mit der Säge	35
8.1	Kontrollen vor Beginn der Sägearbeiten	35
8.2	Richtlinien und Richtwerte	35
9	Demontage der Sägeanlage	36
9.1	Sägeanlage abbauen	36
9.2	Kühlkreislauf ausblasen	37
10	Pflege und Instandhaltung	37
10.1	Führungsrollen nachstellen	38
10.2	Inspektion	39
10.3	Wartung	39
11	Transport und Lagerung	40
12	Hilfe bei Störungen	40
13	Entsorgung	42
14	Herstellergewährleistung	43



1 Angaben zur Dokumentation

1.1 Zu dieser Dokumentation

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Dokumentation durch. Dies ist Voraussetzung für sicheres Arbeiten und störungsfreie Handhabung.
- Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Dokumentation und auf dem Produkt.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer am Produkt auf und geben Sie es nur mit dieser Anleitung an andere Personen weiter.

1.2 Zeichenerklärung

1.2.1 Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren im Umgang mit dem Produkt. Folgende Signalwörter werden verwendet:

GEFAHR

GEFAHR !

- ▶ Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG

WARNUNG !

- ▶ Für eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.





VORSICHT

VORSICHT !

- ▶ Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder zu Sachschäden führen kann.




1.2.2 Symbole in der Dokumentation

Folgende Symbole werden in dieser Dokumentation verwendet:

	Vor Benutzung Bedienungsanleitung lesen
	Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen
	Umgang mit wiederverwertbaren Materialien
	Elektrogeräte und Akkus nicht in den Hausmüll werfen

1.2.3 Symbole in Abbildungen

Folgende Symbole werden in Abbildungen verwendet:

	Diese Zahlen verweisen auf die jeweilige Abbildung am Anfang dieser Anleitung
	Die Nummerierung gibt eine Abfolge der Arbeitsschritte im Bild wieder und kann von den Arbeitsschritten im Text abweichen
	Positionsnummern werden in der Abbildung Übersicht verwendet und verweisen auf die Nummern der Legende im Abschnitt Produktübersicht





Dieses Zeichen soll ihre besondere Aufmerksamkeit beim Umgang mit dem Produkt wecken.

1.3 Produktabhängige Symbole

1.3.1 Symbole am Produkt

Je nach Land werden folgende Symbole am Produkt verwendet:

n_0	Bemessungsleerlaufdrehzahl
/min	Umdrehungen pro Minute
\varnothing	Durchmesser
	Drehrichtung des Sägeblattes (Pfeil am Blattschutzhalter)
	Spritzwassergeschützt
	Warnung vor Schnittverletzungen
	Am Kran transportieren verboten
	Hochdruckreinigung verboten
	Augenschutz benutzen
	Gehörschutz benutzen
	Schutzhandschuhe benutzen
	Schutzschuhe benutzen
	Vorgesehener Aufhängepunkt für den Krantransport

1.4 Aufkleber

Aufkleber am Produkt

	Am Transportwagen Umgang mit dem Transportwagen
	Am Sägekopf Maximalen Wasserdruck und Maßnahmen bei Frostgefahr beachten
	Am Sägekopf Produkt ist mit der Funktion Cut Assist ausgerüstet

1.5 Produktinformationen

Hilti Produkte sind für den professionellen Benutzer bestimmt und dürfen nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein. Vom Produkt



und seinen Hilfsmitteln können Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal unsachgemäß behandelt oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.

Typenbezeichnung und Seriennummer sind auf dem Typenschild angegeben.

- ▶ Übertragen Sie die Seriennummer in die nachfolgende Tabelle. Die Produktangaben benötigen Sie bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle.

Produktangaben → Seite 5

Produktangaben

Elektrowandsäge	DST 20-CA
Generation	01
Serien-Nr.	

1.6 Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt. Ein Abbild der Konformitätserklärung finden Sie am Ende dieser Dokumentation.

Die Technischen Dokumentationen sind hier hinterlegt:

Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH | Zulassung Geräte | Hiltistraße 6 | 86916 Kaufering, DE

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise

Diese Dokumentation enthält wichtige Hinweise, um die Wandsäge sicher und sachgerecht zu benutzen. Bestehende Restgefahren vermeiden Sie durch das praktische Umsetzen und Beachten der Sicherheitshinweise in dieser Dokumentation und am Produkt.

2.1.1 Grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen

- ▶ Benutzen Sie das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand. Prüfen Sie Gerät, Kabel und Stecker vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen. Lassen Sie beschädigte Teile reparieren bzw. ersetzen. Trennen Sie den Stecker sofort vom Netz, wenn die Leitung beschädigt oder durchtrennt wurde. Wenden Sie sich an den **Hilti Service**.
- ▶ Beachten Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen in der Dokumentation und auf dem Produkt. Ein Nichtbeachten kann zu lebensgefährlichen Verletzungen und hohen Sachschäden führen.
- ▶ Setzen Sie das Gerät erst ein, nachdem Sie durch einen **Hilti** Spezialisten in der sicheren Anwendung geschult worden sind.
- ▶ Überprüfen Sie vor jedem Einsatz des Produkts, ob alle Teile richtig montiert sind, einwandfrei funktionieren und unbeschädigt sind. Sicherheits- und Schutzeinrichtungen dürfen nicht außer Kraft gesetzt werden.
- ▶ Entfernen Sie Einstellwerkzeuge und Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schraubenschlüssel, der sich an einem drehenden Werkzeug befindet, kann zu Verletzungen führen.
- ▶ Überlasten Sie Ihr Gerät nicht. Wenn Sie eine gefährliche Situation erkennen, dann drücken Sie sofort den Taster **Not-Halt** an der Fernbedienung und ziehen Sie anschließend den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Halten Sie die Handgriffe trocken und sauber und frei von Öl und Fett.
- ▶ Achten Sie vor dem Lösen der Arretierung des Sägekopfes darauf, dass Sie den Sägekopf sicher halten.
- ▶ Befolgen Sie die Hinweise für die Pflege und Instandhaltung.



- ▶ Lassen Sie das Gerät nie unbeaufsichtigt. Bewahren Sie unbenutzte Geräte sicher vor Zugriffen Dritter auf.

2.1.2 Elektrische Sicherheit

GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Strom! Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

- ▶ Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen.
-
- ▶ Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass die Netzspannung der Angabe auf dem Typenschild entspricht.
 - ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Anschlussstecker vor. Der Anschlussstecker darf in keiner Weise geändert werden.
 - ▶ Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.
 - ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitungen des Elektrowerkzeuges und lassen Sie diese bei Beschädigung von einer anerkannten Elektrofachkraft erneuern.
 - ▶ Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig auf Beschädigungen und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
 - ▶ Wenn bei der Arbeit die elektrische Zuleitung der Säge beschädigt wird, dann berühren Sie weder die Zuleitung noch die Säge. Drücken Sie den Taster **Not-Halt** und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 - ▶ Wenn sich ein Gerät am Schalter nicht ein- und ausschalten lässt, dann benutzen Sie das Gerät nicht. Beschädigte Schalter müssen beim **Hilti Service** ersetzt werden.
 - ▶ Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
 - ▶ Verwenden Sie nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Leiterquerschnitt. → Seite 18
 - ▶ Arbeiten Sie nicht mit aufgerollten Verlängerungskabeln, da es ansonsten zu Leistungsverlust und Überhitzung des Kabels kommen kann.
 - ▶ Trennen Sie die Stromversorgung vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten oder bei Unterbrechungen der Arbeiten.

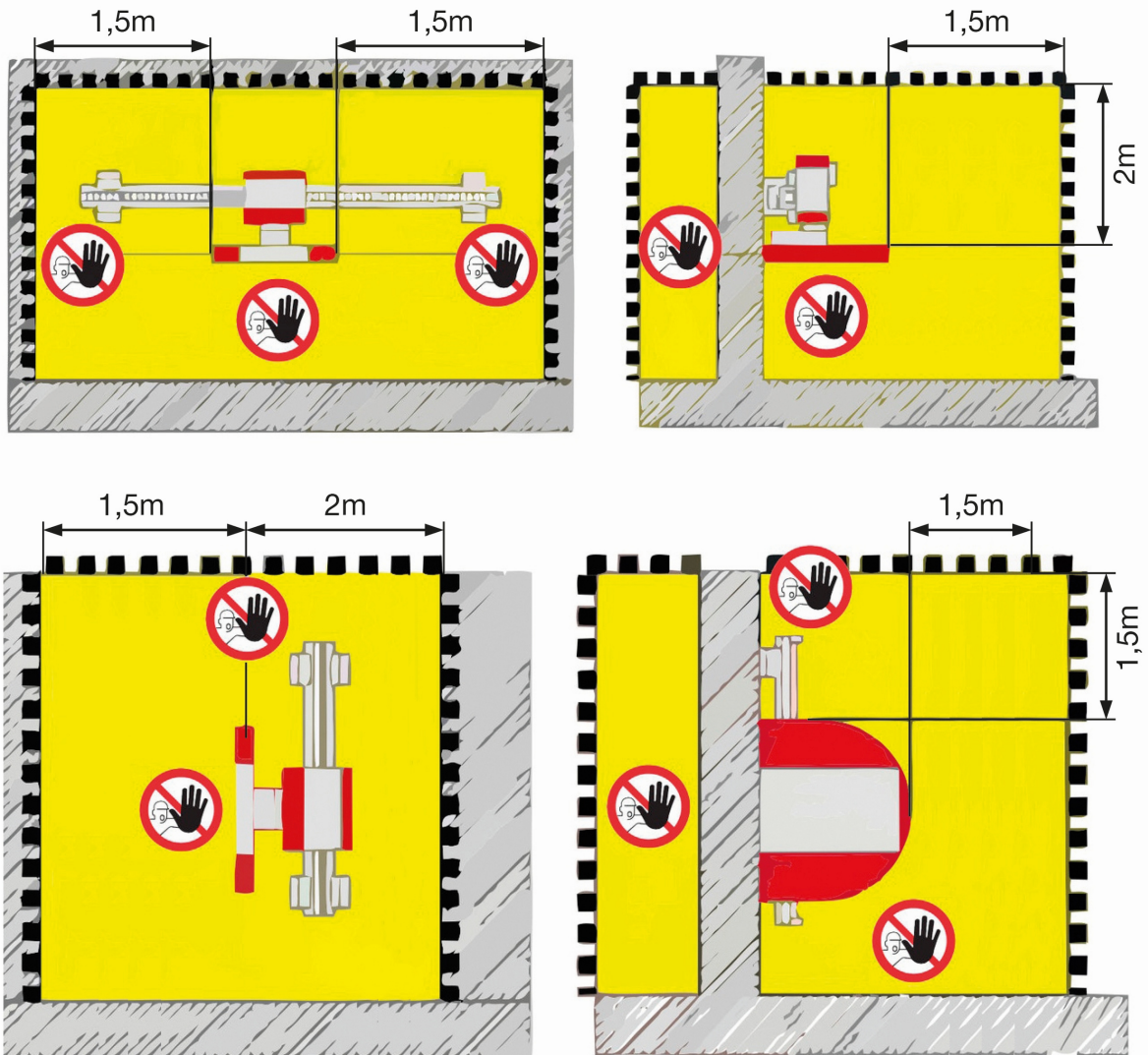
2.1.3 Absicherung des Gefahrenbereichs

WARNUNG

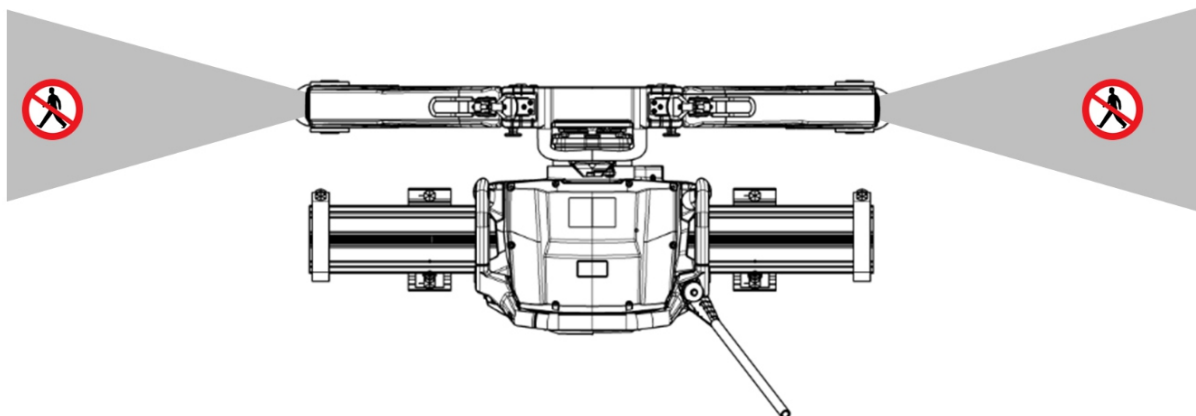
Gefahr durch herabfallende, weggeschleuderte oder sich bewegende Teile! Herabfallende Teile können zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die notwendigen Abstützungen, Absperrungen und Warnungen für Dritte angebracht sind. Stellen Sie sicher, dass sich bei der Montage und beim Ausbau der freigeschnittenen Bauteile niemand unterhalb des Arbeitsbereichs aufhält.
-





- ▶ Sichern Sie den Arbeitsbereich ab. Stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Einrichtungen durch herabfallende, weggeschleuderte oder sich bewegende Teile gefährdet werden können.
- ▶ Halten Sie beim Betrieb des Geräts einen Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m (60 in) zu allen sich bewegenden Teilen.



- ▶ Halten Sie sich nie in der Schnittebene des rotierenden Sägeblatts auf.
- ▶ Sichern Sie auch den nicht direkt einsehbaren, rückseitigen Schnittbereich ab.
- ▶ Halten Sie sich niemals unterhalb des Geräts auf.



2.1.4 Sicherheit am Arbeitsplatz

WARNUNG

Gefahr durch Beeinträchtigung der Statik! Bohr- und Sägearbeiten an Gebäuden und anderen Strukturen können die Statik beeinflussen, insbesondere beim Trennen von Armierungseisen und / oder Trägerelementen.

- ▶ Lassen Sie die Bohr- und Sägearbeiten immer von der Bauleitung genehmigen.

- ▶ Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- ▶ Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes. Schlecht belüftete Arbeitsplätze können Gesundheitsgefahren durch Staubbelastung hervorrufen.
- ▶ Sorgen Sie durch ausreichend dimensionierte und richtig angebrachte Abstützungen dafür, dass während und nach Durchführung der Schneidarbeiten und dem Ausbau des geschnittenen Bauteils der sichere Zusammenhalt der verbleibenden Struktur gewährleistet bleibt. Heraus- oder herunterfallende Blöcke können schwere Verletzungen und/oder Sachschäden verursachen.
- ▶ Stellen Sie zusammen mit der Bauleitung sicher, dass sich im Schnittbereich keine Gas-, Wasser- Strom- oder sonstige Leitungen befinden. Diese Leitungen stellen eine ernsthafte Gefährdung dar, wenn sie beim Arbeiten beschädigt werden. Außenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z. B. eine Stromleitung beschädigt haben.
- ▶ Benutzen Sie ihre persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille und einen Helm.
- ▶ Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
- ▶ Vermeiden Sie Hautkontakt mit Bohr- und Sägeschlamm. Bei Augenkontakt sofort mit klarem Wasser ausspülen und gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.
- ▶ Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten einen Atemschutz. Bestimmte mineralische Stäube gelten als krebserregend.
- ▶ Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten möglichst eine geeignete Staubabsaugung. Staub von Beton / Mauerwerk / Gestein, die Quarze enthalten, und Mineralien sowie Metall können gesundheitsschädlich sein. Das Berühren oder Einatmen von Staub kann allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen.
- ▶ Arbeiten Sie nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Dämpfe entzünden können.
- ▶ Führen Sie Kabel und Schläuche immer flach vom Gerät weg. So vermeiden Sie eine Sturzgefahr beim Arbeiten.
- ▶ Halten Sie Kabel und Schläuche von rotierenden Teilen fern.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das verwendete Kühlwasser kontrolliert abfließt oder abgesaugt wird. Unkontrolliert abfließendes oder umherspritzendes Wasser kann zu Schäden oder Unfällen führen. Bedenken Sie, dass Wasser auch über nicht sichtbare, innenliegende Hohlräume abfließen kann.
- ▶ Halten Sie Kinder und andere Personen während der Arbeiten fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.
- ▶ Arbeiten Sie nicht auf einer Leiter.

2.1.5 Sicherheit im Betrieb

- ▶ Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme der Wandsäge den Flansch und das Sägeblatt auf Beschädigungen und entfetten Sie die Blattaufnahme.



- ▶ Arbeiten Sie nur, wenn die Schienenfüße sicher und stabil auf massivem Untergrund befestigt und die Installation des Wandsägesystems ordnungsgemäß durchgeführt wurde (alle Schrauben fest angezogen, Sägekopf sicher auf der Schiene verriegelt und die Endstopps korrekt montiert).
- ▶ Verwenden Sie für die Befestigung der Schienenfüße sowie zur Sicherung der Bauteile nur ausreichend dimensioniertes Befestigungsmaterial.
- ▶ Halten Sie sich grundsätzlich nie in der Schnittebene des rotierenden Sägeblattes auf.
- ▶ Benutzen Sie stets den passenden Sägeblattschutz (Typ **BG** für Normalschnitte, Typ **BGF** für Bündigschnitte).
- ▶ Führen Sie Bedienungsoperationen bei Eckenschnitten mit teilweise geöffnetem Blattschutz von der mit dem Sägeblattschutz geschlossenen bzw. geschützten Seite her durch. Gegebenenfalls sind durch den Bediener zusätzliche Maßnahmen zu treffen.
- ▶ Drücken Sie vor dem Betreten des Gefahrenbereichs den Taster **Not-Halt**. Das Betreten des Gefahrenbereichs ist nur bei ausgeschaltetem Blattantrieb und stillstehendem Sägeblatt erlaubt.
- ▶ Halten Sie beim Sägen die zulässigen Antriebsparameter sowie die empfohlenen Richtwerte für Sägeblatt Drehzahl und Vorschubgeschwindigkeit ein.
- ▶ Verwenden Sie nur Sägeblätter, die die Anforderungen gemäß EN 13236 erfüllen. Montieren Sie die Sägeblätter entsprechend der Laufrichtung des Geräts. **Die Verwendung von Sägeblättern außerhalb des technisch spezifizierten Durchmesserbereichs ist verboten!**
- ▶ Fassen Sie das Sägeblatt nicht ohne Arbeitshandschuhe an. Das Sägeblatt kann heiß werden.
- ▶ Seien Sie beim Arbeiten stets aufmerksam. Beobachten Sie den Sägevorgang, die Wasserkühlung sowie die Umgebung des Arbeitsplatzes. Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät, wenn Sie unkonzentriert sind.

2.1.6 Sicherheit beim Transport

WARNUNG

Kippgefahr! Schienen ab 1,5 m (59 in) Länge können den Transportwagen zum Kippen bringen. Ein kippender Transportwagen kann Verletzungen und Sachschäden zur Folge haben.

- ▶ Transportieren Sie keine Schienen ab 1,5 m (59 in) Länge auf dem Transportwagen.
- ▶ Verwenden Sie den Transportwagen nur für den Transport des Sägesystems und des definierten Zubehörs. Für anderweitige Transportzwecke darf der Transportwagen nicht genutzt werden.
- ▶ Stellen Sie vor dem Transport sicher, dass alle abnehmbaren Teile sicher auf dem Transportwagen befestigt bzw. verriegelt sind.
- ▶ Vermeiden Sie das Heben und Tragen schwerer Lasten. Benutzen Sie geeignete Hebe- und Transportmöglichkeiten und teilen Sie schwere Lasten ggf. auf mehrere Personen auf.
- ▶ Benutzen Sie die für den Transport vorgesehenen Griffe. Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- ▶ Beachten Sie, dass das Gerät bzw. der Transportwagen umfallen kann. Stellen Sie das Gerät bzw. den Transportwagen nur auf ebenen, festen Untergrund (Neigung < 5°).
- ▶ Sichern Sie das Sägesystem und dessen Teile beim Transport gegen unbeabsichtigtes Verrutschen und Herabfallen.



- ▶ Beachten Sie, dass der Krantransport des Geräts nur mit zugelassenen Hebezeugen an den dafür vorgesehenen Stellen erfolgen darf.
- ▶ Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf.

3 Beschreibung

3.1 Produktübersicht



- ① Sägekopf
- ② Fernbedienung

- ③ Transportwagen
- ④ Aufhängeöse für Krantransport



- ⑤ Blattschutz - Mittelteil
- ⑥ Blattschutz - Seitenteile
- ⑦ Führungsschiene mit Endstopp
- ⑧ Zubehörkiste
- ⑨ Werkzeugkoffer

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das beschriebene Produkt ist eine wassergekühlte, elektrisch betriebene Wandsäge mit Fernbedienung. Sie ist zum Trennen von leicht armiertem bis stark armiertem Beton sowie Stein- bzw. Mauerstrukturen mit Diamant-Sägeblättern im Durchmesserbereich von 600 mm bis 1600 mm bestimmt.

Der maximale Startblattdurchmesser beträgt 800 mm.

Diamant-Sägeblätter mit einem Durchmesser bis 1200 mm müssen für eine Schnittgeschwindigkeit von mindestens 63 m/s zugelassen sein, bei einem Durchmesser ab 1200 mm müssen sie für eine Schnittgeschwindigkeit von mindestens 80 m/s zugelassen sein.

Zur Staubbindung, Werkzeug- und Motorkühlung wird Leitungswasser verwendet.

Das Produkt darf nur mit den auf dem Typenschild bzw. in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Werten für Netzspannung, Stromstärke, Netzfrequenz, Netzabsicherung und Wasserdruck erfolgen.

Überkopfarbeiten sind ausschließlich mit zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zulässig. Bei Überkopfarbeiten darf sich keine Person unter der Säge aufhalten.

Halten Sie vor Durchführung der Arbeiten Rücksprache mit Ihrem **Hilti** Verkaufsberater.



Beachten Sie neben dieser Bedienungsanleitung auch die Bedienungsanleitung der Fernbedienung.

3.3 Möglicher Fehlgebrauch

- Dieses Produkt ist nicht zum Schneiden gesundheitsgefährdender Materialien geeignet.
- Dieses Produkt ist nicht zum Schneiden leicht brennbarer Werkstoffe geeignet.
- Die Funktion Cut Assist ist für Schrägschnitte und Treppenschnitte nicht geeignet.

3.4 Lieferumfang

Lieferumfang DST 20-CA → Seite 11

Weitere, für Ihr Produkt zugelassene Systemprodukte finden Sie in Ihrem **Hilti Store** oder online unter: www.hilti.group | USA: www.hilti.com

Lieferumfang DST 20-CA

1	Sägekopf	1	Bedienungsanleitung Sägekopf
1	Fernbedienung	1	Bedienungsanleitung Fernbedienung
1	Werkzeugsatz	1	Transportwagen
1	Doppelkonus	1	Transportkiste
4	Schienenfüße	1	Blattschutz DS-BG80 (bis Ø 900 mm / 34 in)
3	Exzenterbolzen	1	Tragegriff für Sägeblatt mit Flansch



3.5 Zubehör

Zubehör für Schienensystem

Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
284808	DS-R100-L Führungsschiene	Sägekopfführung Länge 100 cm
284809	DS-R200-L Führungsschiene	Sägekopfführung Länge 200 cm
284810	DS-R230-L Führungsschiene	Sägekopfführung Länge 230 cm
371703	DS-ES-L Endstopp	Sicherheitsanschlag für Sägekopf
207137	DS-RF Klemmstück	Schienenbefestigung
284814	DS-RF-L Schienenfuß	Schienenbefestigung
284816	DS-RFP-L Schienenfuß	Schienenbefestigung für Schräg- und Treppenschnitte
232241	D-CO-ML Doppelkonus	Schienenverbinder
232244	D-EP-ML Exzenterbolzen	Schienenverbinder

Zubehör für Normalschnitt-Blattschutz

Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
238000	DS-BG65 Sägeblattschutz	Schutzabdeckung Sägeblatt bis Ø ≤ 650 mm
2051935	DST-BG80 Sägeblattschutz klein	Schutzabdeckung Sägeblatt bis Ø 600 mm ... 800 mm
238002	DS-BG80 Mittelteil	Schutzabdeckung Sägeblatt bis Ø 600 mm ... 900 mm
238003	DS-BG80 Seitenteil, Satz	Schutzabdeckung Sägeblatt bis Ø 600 mm ... 900 mm
238004	DS-BG120 Mittelteil	Schutzabdeckung Sägeblatt bis Ø 1.000 mm ... 1.200 mm
238005	DS-BG120 Seitenteil, Satz	Schutzabdeckung Sägeblatt bis Ø 1.000 mm ... 1.200 mm
2064904	DST-BG160 Sägeblattschutz	Schutzabdeckung Sägeblatt bis Ø 1.500 mm ... 1.600 mm

Zubehör für Bündigschnitt-Blattschutz

Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
238006	DS-BGF80 Mittelteil	Schutzabdeckung Sägeblatt für Bündigschnitt, Ø 600 mm ... 900 mm
238007	DS-BGF80 Seitenteil, Satz	Schutzabdeckung Sägeblatt für Bündigschnitt, Ø 600 mm ... 900 mm
238008	DS-BGF120 Mittelteil	Schutzabdeckung Sägeblatt für Bündigschnitt, Ø 1.000 mm ... 1.200 mm



Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
238009	DS-BGF120 Seitenteil, Satz	Schutzabdeckung Sägeblatt für Bündigschnitt, Ø 1.000 mm ... 1.200 mm
256237	DS-BGF160 Blattschutz	Schutzabdeckung Sägeblatt für Bündigschnitt, Ø 1.500 mm ... 1.600 mm

Zubehör Normalschnittflansch

Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
400766	DST-CF-60 6kt/45 Flansch	Spannflansch

Zubehör für Bündigschnittflansch

Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
258436	DST-FCA-60 Bündigschnittflansch	Bündigschnittflansch
242383	DST-CFF 6×M10 Senkschrauben, Innensechskant, Satz	Senkschrauben für Bündigflansch

Zubehör Stromanschluss

Artikelnummer	Kurzzeichen	Beschreibung
2180136	DST-ESC 20 3x400V Leistungskabel	Elektrisches Anschlusskabel DST 20-CA

4 Technische Daten

4.1 Technische Daten Sägekopf

Nenndaten garantiert bei einer Umgebungstemperatur von max. 18 °C und bei einem Einsatzort in einer Höhe von max. 2000 m ü. M.

Bemessungsdrehzahl	400/min ... 940/min
Nennspannung	380 V ... 400 V Bei Netzspannung < 370 V ist die Leistung reduziert.
Netzfrequenz	50 Hz ... 60 Hz
Netzanschluss	3~ + PE
Nennstrom	29,9 A
Netzabsicherung (je nach Einstellung über die Fernbedienung)	<ul style="list-style-type: none"> • 16 A • 25 A • 32 A
Erforderliche Generatorleistung	≥ 20 kVA (16 A) ≥ 32 kVA (25 A) ≥ 40 kVA (32 A)
Ableitstrom	≤ 10 mA
Zulässiger Sägeblattdurchmesser	600 mm ... 1.600 mm
Maximaler Startblattdurchmesser	800 mm
Maximale Schnitttiefe	73 cm
Gewicht nach EPTA-Procedure 01	33,8 kg



Lagertemperatur	-25 °C ... 63 °C
Anwendungstemperatur, Umgebungstemperatur	-15 °C ... 45 °C Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt Gerät vor dem Betrieb langsam vorwärmen und Kühlkreislauf nach dem Gebrauch ausblasen (Pumpe im Lieferumfang enthalten). Betrieb mit vorgewärmtem Wasser.
Kühlwasserdurchflussrate	> 2 l/min
Kühlwassertemperatur	4 °C ... 25 °C
Kühlwasserdruck	2 bar ... 6 bar
Schutzklasse gemäß IEC 60529	IP 65
Maximal abgestrahlte Sendeleistung (P_{EIRP})	17,6 dBm
Frequenzband	2,4 GHz ... 2,4835 GHz

4.2 Technische Daten Transportwagen

Maximale Belastung	180 kg
Abmessungen (L × B × H)	110 cm × 69 cm × 118 cm
Gewicht, beladen	100 kg
Reifendruck	2,1 bar

4.3 Geräuschinformation gemäß EN 15027



Mit schallgedämpften Sägeblättern kann der Schalldruckpegel um ca. 10 dB(A) gesenkt werden.

Schalleistungspegel (L_{WA}) (EN ISO 3744)	118 dB(A)
Unsicherheit Schalleistungspegel (K_{WA}) (EN 15027)	2,5 dB(A)
Emissions-Schalldruckpegel (L_{pA}) (EN ISO 11201)	98 dB(A)
Unsicherheit Schalldruckpegel (K_{pA}) (EN 15027)	4 dB(A)

4.4 Anforderungen an das Anschlussnetz nach EMV-Richtlinie

Dieses Produkt stimmt mit der IEC 61000-3-12 unter der Voraussetzung überein, dass die Kurzschlussleistung S_{SC} am Anschlusspunkt der Kundenanlage mit dem öffentlichen Netz größer oder gleich 350 MVA ist.

Es liegt in der Verantwortung des Installateurs oder Betreibers des Gerätes sicherzustellen, falls erforderlich nach Rücksprache mit dem Netzbetreiber, dass dieses Gerät nur an einem Anschlusspunkt mit einem S_{SC}-Wert, größer oder gleich 350 MVA angeschlossen wird.

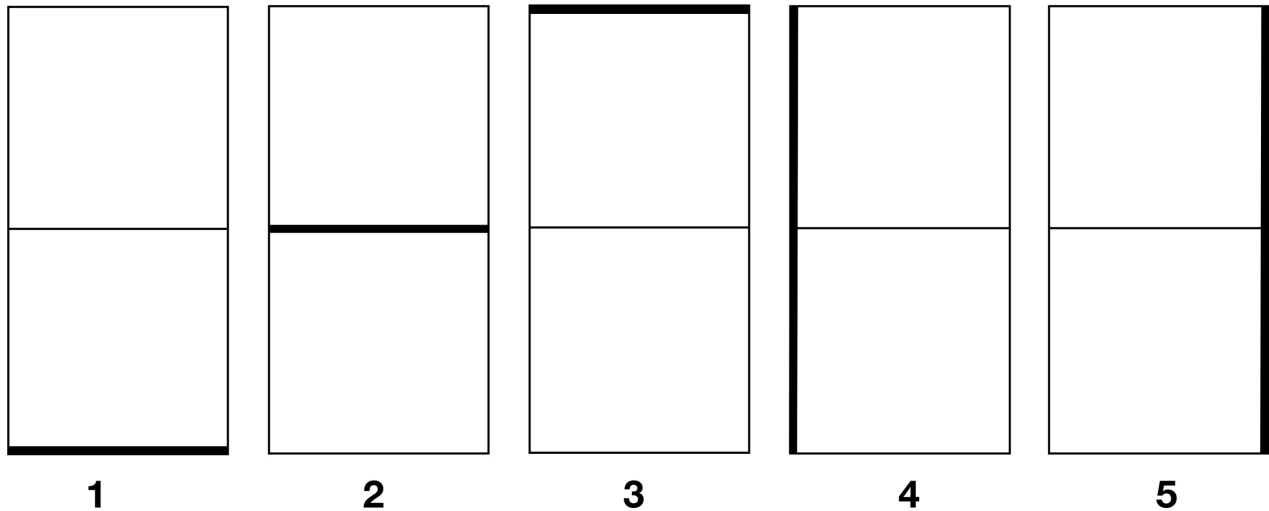


5 Planung

5.1 Sägeschnittfolge

- ▶ Machen Sie Teilungsschnitte, um das maximale Betonblockgewicht den jeweiligen Gegebenheiten (z. B. maximal zulässige Fußbodenbelastung, Tragkraft der Hebezeuge oder Türabmessungen) anzupassen.

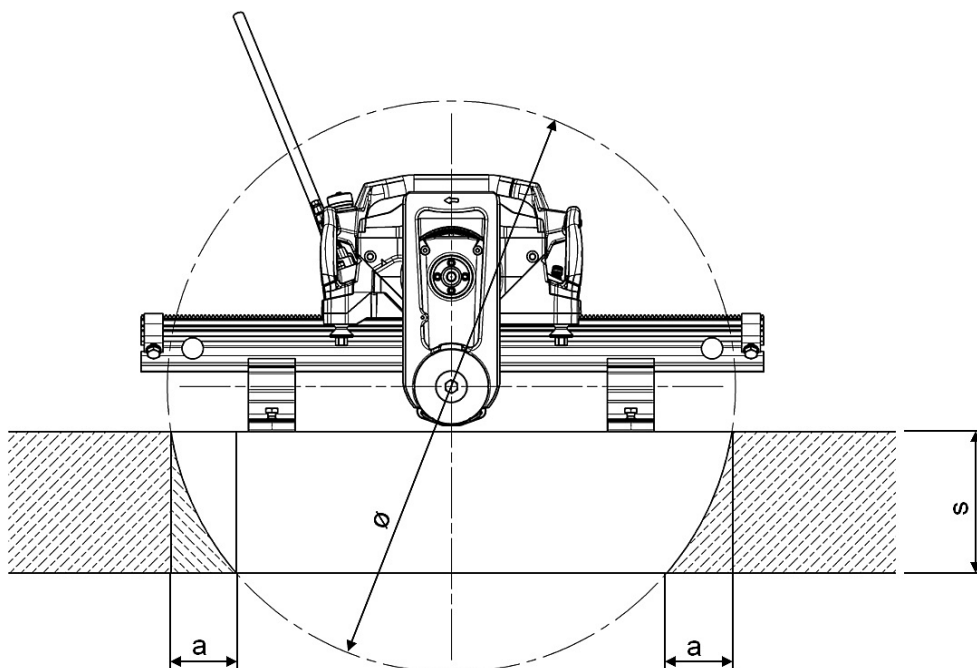
i Durch geschicktes Positionieren der Schienfußabstände lässt sich eine rationelle Sägeschnittfolge erzielen.



Die Abbildung zeigt ein Beispiel für die Schnittrihenfolge für einen Türausschnitt mit Teilungsschnitt

- ▶ Fixieren Sie die abzuschneidenden Bauteile so, dass sie sich nicht bewegen können. Sich bewegende Bauteile können zum Klemmen des Sägeblattes und zu Verletzungen führen!

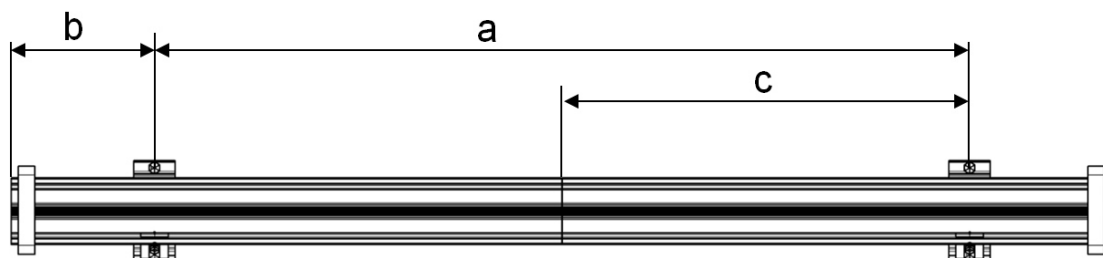
5.2 Überschnitt bzw. Restabstand



s	a				
	bei Sägeblattdurchmesser (Ø)				
	650 mm	800 mm	1.000 mm	1.200 mm	1.600 mm
200 mm	139 mm	100 mm	75 mm	61 mm	44 mm
225 mm	185 mm	126 mm	93 mm	74 mm	54 mm
250 mm	273 mm	156 mm	112 mm	89 mm	64 mm
275 mm		194 mm	135 mm	106 mm	76 mm
300 mm		246 mm	161 mm	125 mm	89 mm
325 mm		345 mm	191 mm	146 mm	102 mm
350 mm			227 mm	169 mm	117 mm
375 mm			271 mm	195 mm	133 mm
400 mm			330 mm	225 mm	151 mm
425 mm			440 mm	260 mm	170 mm
450 mm				300 mm	191 mm
475 mm				349 mm	213 mm
500 mm				415 mm	237 mm
525 mm				536 mm	264 mm
550 mm					294 mm
575 mm					326 mm
600 mm					363 mm
625 mm					404 mm
650 mm					452 mm
675 mm					510 mm
700 mm					587 mm
725 mm					728 mm

Bei den rechtsbündig dargestellten Werten kann der Schnitt mit der Funktion Cut Assist nicht vollständig ausgeführt werden, der Überschneid muss daher manuell fertiggestellt werden.

5.3 Schienenfußabstände



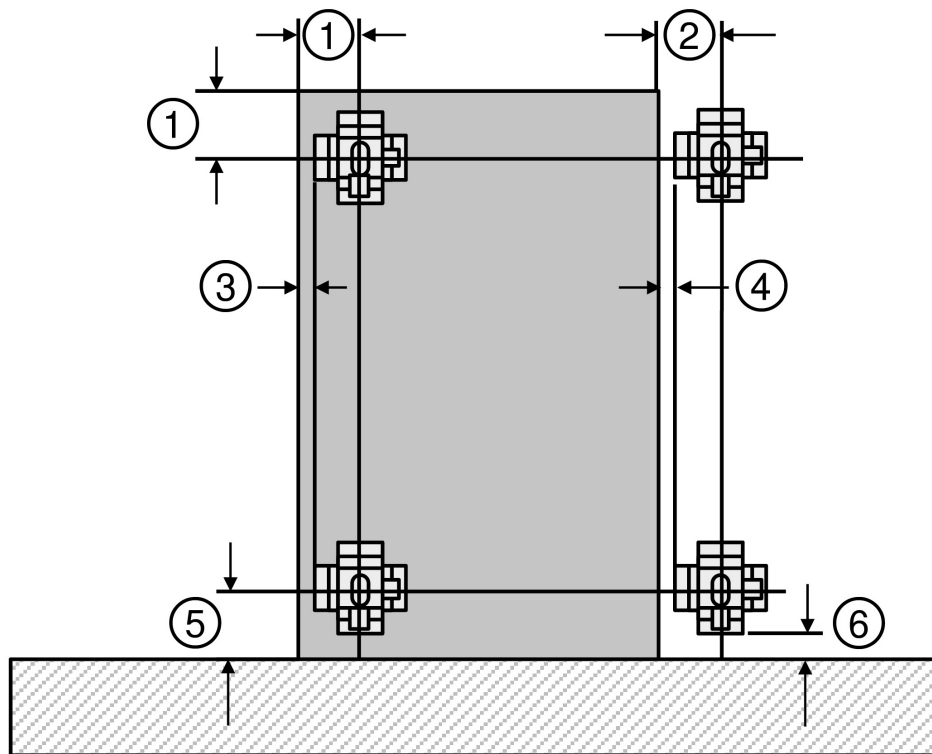
- a Max. Abstand zwischen 2 Schienenfüßen = 170 cm
- b Max. Schienenüberstand = 50 cm

- c Max. Abstand Schienenstoß zu Schienenfuß = 100 cm

► Beachten Sie die in der Abbildung gezeigten maximal zulässigen Schienenfußabstände.



5.4 Position der Befestigungsbohrungen



- | | |
|--|--|
| ① Dübelabstand bei innenliegendem Schienenfuß = 235 mm | ④ Schienenfußabstand bei außenliegendem Schienenfuß = 139 mm |
| ② Dübelabstand bei außenliegendem Schienenfuß = 230 mm | ⑤ Dübelabstand bei Bündigschnitt = 274 mm |
| ③ Schienenfußabstand bei innenliegendem Schienenfuß = 144 mm | ⑥ Schienenfußabstand bei Bündigschnitt = 183 mm |

- ▶ Legen Sie die Position der Befestigungsbohrungen für die Schienenfüße gemäß der oben gezeigten Abbildung fest.

5.5 Stromversorgung

WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag! Fehlende Erdungsleiter und Fehlerstromschutzschalter können zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen.

- ▶ Kontrollieren Sie, dass in der baustellenseitigen elektrischen Zuleitung, ob von Netz oder Generator, immer Erdungsleiter und Fehlerstromschutzschalter vorhanden und angeschlossen sind.
- ▶ Nehmen Sie ohne diese Sicherheitsmaßnahmen kein Produkt in Betrieb.

Absicherung

Sorgen Sie dafür, dass die baustellenseitige Zuleitung (3 × 380 ... 400 V) wie folgt abgesichert ist:

Technische Daten	
Netzabsicherung (je nach Einstellung über die Fernbedienung)	<ul style="list-style-type: none"> • 16 A • 25 A • 32 A
Fehlerstromschutzschalter (FI)	Typ A oder B+MI, 30 mA



2121829

Deutsch

17

Anschlussschema 3~ + N + PE 32A 6h

	L1	Phase 1
	L2	Phase 2
	L3	Phase 3
	N	Neutralleiter (nicht angeschlossen und verwendet)
	PE	Schutzleiter

5.6 Einsatz von Verlängerungskabeln

- ▶ Verwenden Sie nur Verlängerungskabel mit folgenden Mindest-Leiterquerschnitten.

Mindest-Leiterquerschnitte bei Verlängerungskabeln

	Kabellänge			
	≤ 50 m	> 50 m und ≤ 75 m	> 75 m und ≤ 135 m	> 135 m und ≤ 200 m
Mindest-Leiterquerschnitt*	4 mm ²	6 mm ²	10 mm ²	16 mm ²

* Die Angaben gelten bei Umgebungstemperaturen unter 30 °C.

Zu geringe Leiterquerschnitte führen zu erhöhtem Spannungsabfall (Leistungsverlust) und zur Überhitzung des Kabels.

- ▶ Achten Sie darauf, dass nur für den Außenbereich geeignete, zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Leiterquerschnitt verwendet werden.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Verlängerungskabel während des Betriebs der Säge nicht auf einer Kabelrolle aufgewickelt ist.

5.7 Kühlwasseranschluss

Bei einer Wassertemperatur von 25 °C werden zur Kühlung des Sägekopfes mindestens 2 l/min benötigt.

Bei einer zu geringen Kühlleistung wird zunächst die Leistung des Geräts reduziert. Reicht dies nicht aus, wird die Schutzabschaltung des Geräts aktiviert.

- ▶ Verwenden Sie nur sauberes Kühlwasser.
- ▶ Verwenden Sie kein Salz- bzw. Meerwasser.
- ▶ Verwenden Sie bei geringem Leitungsdruck ein Rückschlagventil am Wasseranschluss, um einer eventuellen Verunreinigung der Wasserversorgung vorzubeugen.
- ▶ Verwenden Sie bei Leitungsdrücken über 6 bar ein Druckreduzierventil.



6 Aufbau der Sägeanlage

6.1 Befestigungselemente für die Schienenfüße anbringen

WARNUNG

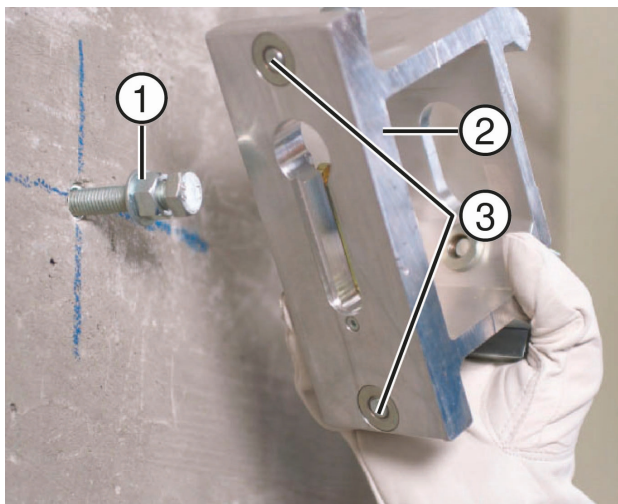
Gefahr durch unzureichende Befestigung Grundvoraussetzung für sicheres und effizientes Arbeiten ist eine ausreichend dimensionierte und untergrundspezifische Befestigung des Sägesystems.

- ▶ Verwenden Sie das für den vorhandenen Untergrund geeignete Befestigungselement und beachten Sie die Montagehinweise des Herstellers des Befestigungselementes.
- ▶ Verwenden Sie für die Befestigung auf ungerissenem Betonuntergrund den Kompaktdübel **HKD-D M12** oder ein gleichwertiges Befestigungselement mit einer Mindestzugkraft von 8,5 kN. Beachten Sie, dass der Kompaktdübel **HKD-D M12** für Anwendungen auf Mauerwerk, Kunst- oder Naturstein und Ähnlichem nicht geeignet ist.
- ▶ Bei Fragen zur sicheren Befestigung wenden Sie sich an den Technischen Service von **Hilti**.

Die folgende Beschreibung gilt für die Verwendung des Kompaktdübel **HKD-D M12**. Wenn Sie andere Befestigungselemente verwenden, dann richten Sie sich nach den Angaben des Herstellers des Befestigungselementes.

1. Zeichnen Position der Dübelbohrungen an. Beachten Sie die hierbei die Vorgaben zur Position der Befestigungsbohrungen im Kapitel "Planung". → Seite 17
2. Erstellen Sie die Dübelbohrungen.
3. Entfernen Sie den Bohrstaub aus den Dübelbohrungen.
4. Stecken Sie die Dübel ein und verspreizen Sie die Dübel mit Setzwerkzeug.
5. Drehen Sie die Befestigungsschrauben mit Bundmutter von Hand zunächst auf volle Tiefe ein und dann eine Umdrehung wieder aus.

6.2 Schienenfüße befestigen



① Befestigungsschraube mit Bundmutter

② Schienenfuß

③ Nivellierschraube

1. Drehen Sie die beiden Nivellierschrauben zurück, bis sie nicht mehr überstehen.
2. Setzen Sie den Schienenfuß auf die Befestigungsschraube.
3. Richten Sie den Schienenfuß rechtwinklig zum Schnitt aus und ziehen Sie die Bundmutter leicht fest.

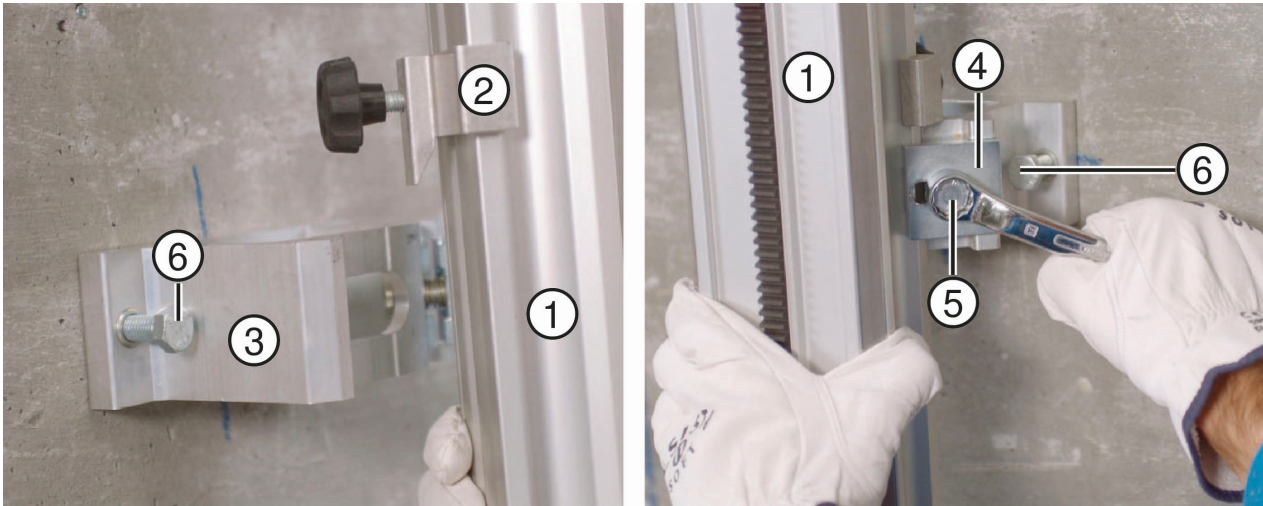


2121829

Deutsch


19

6.3 Schiene auf Schienenfüße Normalschnitt montieren



- | | |
|-----------------|--------------------------------------|
| ① Schiene | ④ Klemmplatte für Schienenklemmung |
| ② Schienenhaken | ⑤ Klemmschraube für Schienenklemmung |
| ③ Schienenfuß | ⑥ Nivellierschraube |

1. Montieren Sie Schienenhaken an der Schiene.

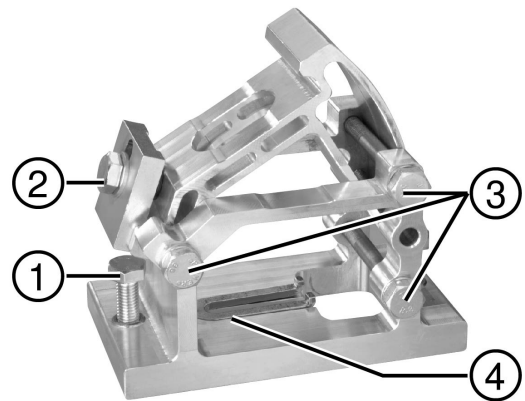
 Schienenhaken dürfen nur bei Schienenfüßen für Normalschnitt verwendet werden.

2. Hängen Sie die Schiene mit den Schienenhaken an den Schienenfüßen ein und schieben Sie die Klemmplatten über die Schienenkante.
3. Richten Sie die Schienenfüße rechtwinklig zu der Schiene aus und ziehen Sie die Klemmschraube für die Schienenklemmung fest.
4. Richten Sie den exakten Schnittabstand ein und ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Schienenfüße fest.
5. Gleichen Sie Niveauunterschiede mit den Nivellierschrauben aus.
6. Montieren Sie Endstops an den Schienenenden.



6.4 Schiene auf Schienenfüße für Schrägschnitt montieren und Schnittwinkel einstellen

1. Lösen Sie bei allen Schienenfüßen die Klemmschraube für die Klemmlasche.



- ① Nivellierschraube
- ② Klemmlasche mit Klemmschraube
- ③ Klemmschrauben für Schrägstellung
- ④ Schlitz für Befestigungsschraube



2. Setzen Sie die Schiene auf die Schienenfüße.
3. Schieben Sie die Klemmlasche über die Schienenkante und ziehen Sie die Klemmschraube für die Klemmlasche fest.



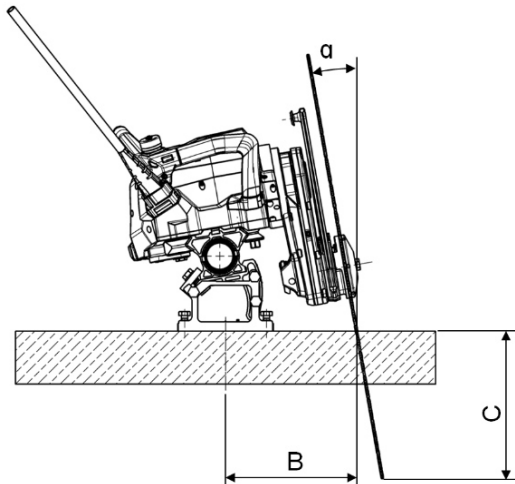
2121829

4. Lösen Sie die untere Klemmschraube für die Schrägstellung.
5. Ziehen Sie die gelöste Klemmschraube aus dem Schienenfuß.
6. Lösen Sie die obere Klemmschraube für die Schrägstellung.
7. Stellen Sie die Schiene auf den gewünschten Schnittwinkel ein.
8. Ziehen Sie die Klemmschrauben für die Schrägstellung wieder fest.
9. Richten Sie den exakten Schnittabstand ein und ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Schienenfüße fest.

Einrichtmaße für Schrägschnitte → Seite 22

10. Gleichen Sie Niveauunterschiede mit den Nivellierschrauben aus.
11. Montieren Sie Endstopps an den Schienenenden.

Einrichtmaße für Schrägschnitte

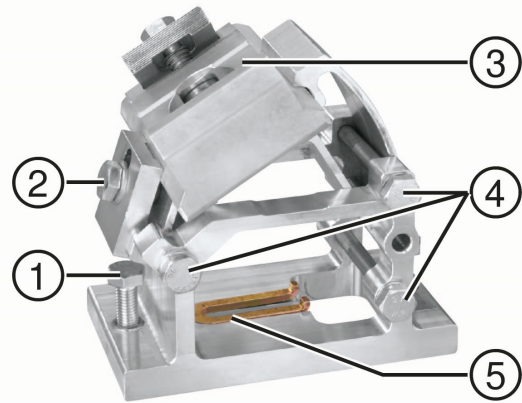


α	B	C				
		bei Sägeblattdurchmesser				
		650 mm	800 mm	1.000 mm	1.200 mm	1.600 mm
0°	230 mm	253 mm	328 mm	428 mm	528 mm	728 mm
5°	238 mm	226 mm	301 mm	401 mm	500 mm	700 mm
10°	248 mm	197 mm	271 mm	370 mm	468 mm	665 mm
15°	260 mm	167 mm	239 mm	336 mm	432 mm	625 mm
20°	276 mm	134 mm	204 mm	298 mm	392 mm	580 mm
25°	295 mm	99 mm	167 mm	258 mm	349 mm	530 mm
30°	318 mm	64 mm	129 mm	215 mm	302 mm	475 mm
35°	346 mm	27 mm	88 mm	170 mm	252 mm	416 mm
40°	381 mm	•/•	47 mm	123 mm	200 mm	353 mm

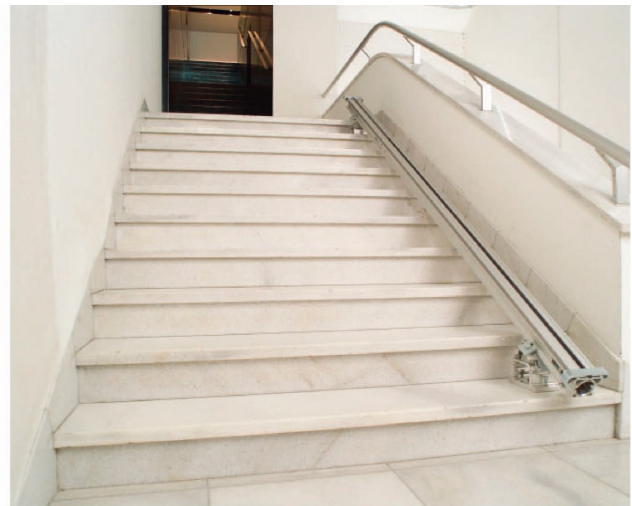
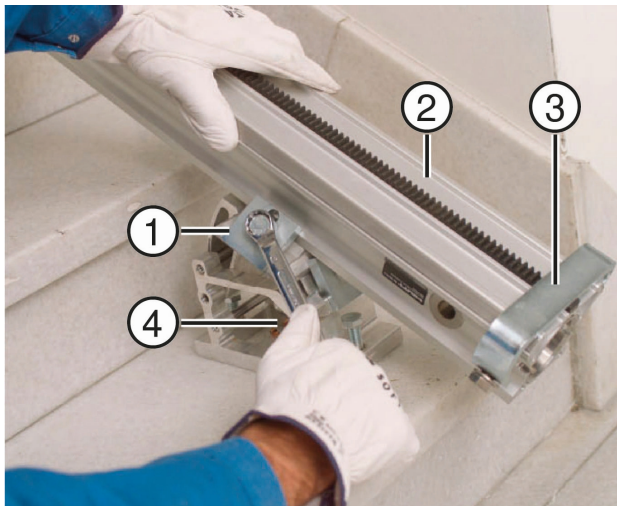


6.5 Schiene auf Schienenfüße für Treppenschnitte montieren

1. Montieren Sie die Schienenfüße für Treppenschnitte auf den Treppenstufen.
2. Befestigen Sie den Klemmeinsatz für Treppenschnitte am Schienenfuß.
3. Lösen Sie die Klemmschrauben für die Schrägstellung.



- ① Nivellierschraube
- ② Klemmlasche mit Klemmschraube
- ③ Klemmeinsatz für Treppenschnitte
- ④ Klemmschrauben für Schrägstellung
- ⑤ Schlitz für Befestigungsschraube

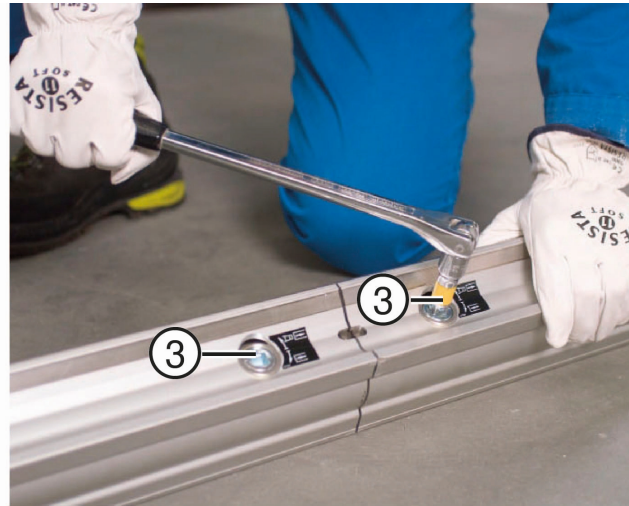
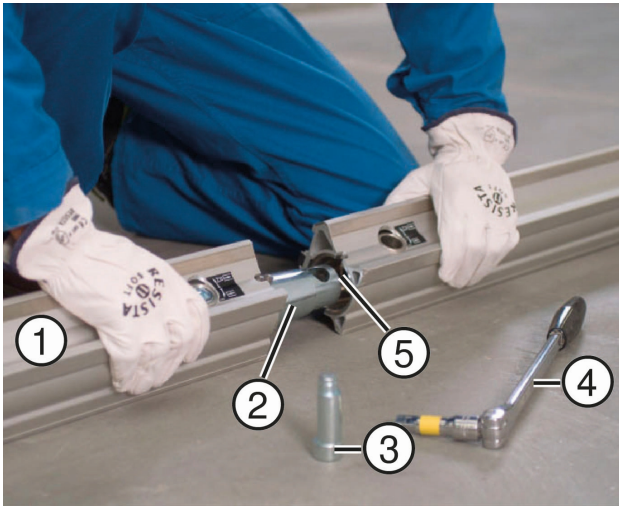


- ① Klemmeinsatz für Treppenschnitte
- ② Schiene
- ③ Endstopp
- ④ Befestigungsschraube für Schienenfuß

4. Montieren Sie die Schiene am Klemmeinsatz für Treppenschnitte.
5. Ziehen Sie die Klemmschrauben für die Schrägstellung fest.
6. Richten Sie den exakten Schnittabstand ein und ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Schienenfüße fest.
7. Gleichen Sie Niveauunterschiede mit den Nivellierschrauben aus.
8. Montieren Sie Endstopps an den Schienenenden.



6.6 Schienen verlängern



- | | |
|-------------------|-------------------------------|
| ① Schiene | ④ 1/2" Außenvierkantschlüssel |
| ② Konusverbindung | ⑤ Konushülse |
| ③ Exzenterbolzen | |

1. Reinigen Sie den Konus und die Konushülsen und fetten Sie diese anschließend ein.
2. Stecken Sie den Konus in die Schiene und fixieren Sie die Exzenterbolzen, indem Sie sie mit dem 1/2" Vierkantschlüssel im Uhrzeigersinn festziehen.

i Sie demontieren die Schienenverlängerung, indem sie die Exzenterbolzen im Gegenuhrzeigersinn lösen und den Konus herausdrücken.

7 Rüsten der Sägeanlage

7.1 Sägekopf montieren

VORSICHT

Verletzungsgefahr! Unbeabsichtigter Anlauf des Produkts.

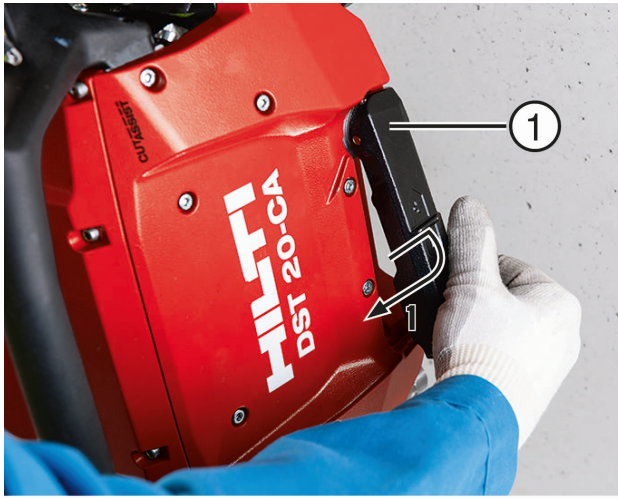
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen oder Zubehörtteile wechseln.

VORSICHT

Gefahr für Personen und Material! Gefahr durch herunterfallende Säge.

- ▶ Stellen vor dem Loslassen des Sägekopfs sicher, dass sich die Führungsrollen in der vorgesehenen Position zur Schiene befinden und dass der Verriegelungshebel vollständig in der Vertiefung am Sägekopf eingerastet ist.
- ▶ Achten Sie vor dem Lösen der Arretierung des Sägekopfes darauf, dass Sie den Sägekopf sicher halten.





- ① Verriegelungshebel
- ② Schiene

- ③ Führungsrolle

1. Rasten Sie den Verriegelungshebel aus, indem sie ihn anheben, und schwenken Sie ihn nach oben.
 - ↳ Durch Federkraft wird der Verriegelungshebel in der Stellung 'geöffnet' gehalten.
2. Heben Sie den Sägekopf an den Handgriffen an und setzen Sie ihn auf die befestigte Schiene auf. Achten Sie auf die richtige Position der Führungsrollen.
 - ↳ Die Führungsfläche der Schiene liegt in der Mitte der Führungsrollen.
3. Heben Sie den Verriegelungshebel an und schwenken Sie den Verriegelungshebel zurück an die Gehäusekante.
4. Drücken Sie den Verriegelungshebel nach unten, bis der Verriegelungshebel vollständig in der Gehäusevertiefung einrastet.
 - ↳ Lässt sich der Verriegelungshebel nicht einwandfrei verriegeln, brechen Sie die Montage des Sägekopfes ab und nehmen Sie den Sägekopf wieder von der Schiene!

i Bei horizontaler Montage und unterhalb der Schiene liegendem Sägeblatt muss der Sägekopf zum Verriegeln von Hand angehoben werden.

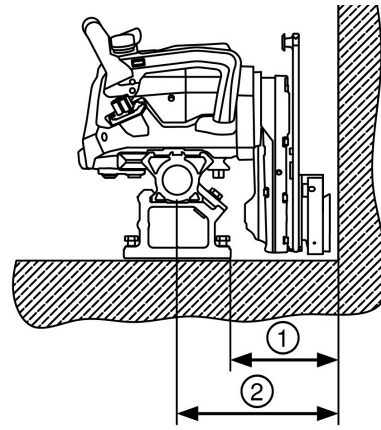
Nehmen Sie das Gerät nur in Betrieb, wenn es sich einwandfrei verriegeln lässt.

5. Prüfen Sie die korrekte Position der Führungsrollen und dass der Verriegelungshebel vollständig eingerastet ist.



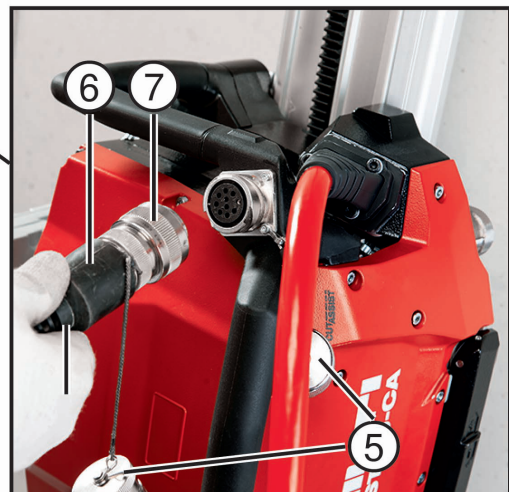
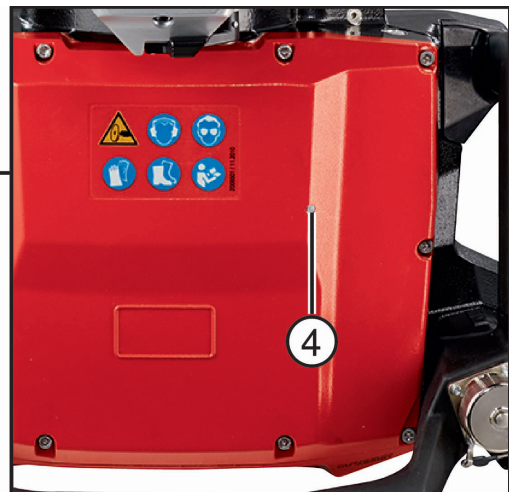
7.1.1 Schiene und Sägekopf für Bündigschnitt montieren

- ▶ Achten Sie bei der Montage darauf, dass das Sägeblatt nicht auf dem Untergrund aufliegt, da die Leistung der Säge sonst durch Reibungsverluste vermindert wird.
- ▶ Lassen Sie zusätzlich ca. 5 mm Abstand zwischen Sägeblatt und Untergrund oder stellen Sie mit den Nivellierschrauben am Schienenfuß die Säge leicht schräg.



- ① 183 mm (7.2 inch)
- ② 274 mm (10.8 inch)

7.2 Säge an Strom- und Wasserversorgung anschließen



- ① Anschluss für Kühlwasserleitung
- ② Steckdose für Fernbedienkabel
- ③ Netzkabel
- ④ Betriebsbereitschaftsanzeige
- ⑤ Schutzkappen für Steckverbindung
- ⑥ Stecker des Fernbedienkabels
- ⑦ Sicherungshülse



⚠️ WARNUNG

Unbeabsichtigter Anlauf! Beim Anschließen des Netzkabels kann die Säge unbeabsichtigt anlaufen.

- ▶ Drücken Sie vor dem Anschließen des Netzkabels den Not-Halt-Taster an der Fernbedienung.

⚠️ VORSICHT

Unfallgefahr! Falsch verlegte Kabel und Schläuche können zu Sachschäden und Schäden am Gerät führen.

- ▶ Legen Sie Kabel und Schläuche so aus, dass sie ohne Zugbelastung frei der Bewegung des Sägekopfs folgen können.
- ▶ Achten Sie bei Kabeln darauf, dass die Steckverbindungen nicht im Wasser liegen.
- ▶ Legen Sie Kabel und Schläuche so aus, dass sie nicht mit dem rotierenden Sägeblatt in Berührung kommen oder eingeklemmt werden.

1. Schließen Sie das Netzkabel an die Stromversorgung an.

- ↳ Die Betriebsbereitschaftsanzeige am Sägekopf leuchtet.

2. Wenn nachfolgende Bedingung erfüllt ist, führen Sie diese Handlung zusätzlich aus:

Bedingungen: Es soll nicht mit Funk gearbeitet werden.

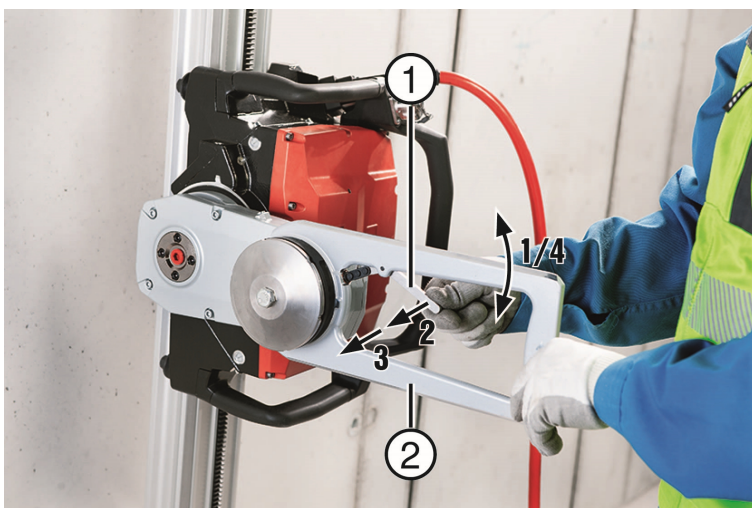
- ▶ Entfernen Sie die Schutzkappen an der Steckdose für das Fernbedienkabel und am Stecker des Fernbedienkabels.
 - ▶ Richten Sie die Stecker aus und drücken Sie die Stecker ohne Gewalt bis zum Anschlag in die Buchse.
 - ▶ Drehen Sie die Sicherungshülsen am Stecker, bis sie einrasten.
 - ▶ Verschließen Sie die Schutzkappen.
3. Schalten Sie die Fernbedienung ein.



Details siehe Bedienungsanleitung Fernbedienung **DST WRC-CA**

4. Schließen Sie die Kühlwasserleitung an (Anschluss am Sägekopf: **Gardena**-System).

7.3 Blattschutzhalter einstellen



① Hebel, werkzeugloser Verschluss

② Blattschutzhalter

1. Stellen Sie den Blattschutzhalter in die gewünschte Position (45°, 90° oder 135°).

2. Drücken Sie leicht den Hebel des werkzeuglosen Verschlusses.

3. Halten Sie den Hebel gedrückt und drehen Sie den Blattschutzhalter, bis er spürbar einrastet.




2121829

Deutsch

27

4. Bewegen Sie den Hebel über den Druckpunkt hinweg.
 ↳ Der Blattschutzhalter ist nun in der eingestellten Position fixiert.

 Zum Entriegeln des Blattschutzhalters Hebel in Gegenrichtung bewegen.

7.4 Sägeblattmontage

7.4.1 Allgemeine Hinweise zur Sägeblattmontage

- ▶ Reinigen Sie den Aufnahmeflansch vor der Montage gründlich.
- ▶ Reinigen und entfetten Sie die Klemmflächen an Sägeblatt sowie an Aufnahme- und Klemmflansch, bevor Sie das Sägeblatt montieren.
- ▶ Prüfen Sie das Sägeblatt vor der Inbetriebnahme auf Beschädigung (z. B. Risse, Verschleiß im Flanschbereich oder bläuliche Verfärbungen durch Überhitzung).
- ▶ Arbeiten Sie nicht mit verschlissenen Aufnahme- und Klemmflanschen (z. B. Abrieb durch durchrutschendes Sägeblatt oder Abrieb am Außendurchmesser).
- ▶ Verwenden Sie nur original **Hilti** Zubehör und Befestigungsschrauben.
- ▶ Montieren Sie das Sägeblatt in der vorgeschriebenen Drehrichtung.

7.4.2 Sägeblatt für Normalschnitt montieren



- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ① Sägeblatt ② Zentrier- und Aufnahmeflansch ③ Sägeblattflansch | <ul style="list-style-type: none"> ④ Kanal für Sägeblatt-Kühlung ⑤ Befestigungsbohrung für bündiges Schneiden ⑥ Befestigungsschraube |
|--|---|

1. Schwenken Sie den Sägearm in die 12-Uhr-Position.
2. Setzen Sie das Sägeblatt auf die Zentrierung am Aufnahmeflansch auf. Achten Sie dabei darauf, dass der Drehrichtungspfeil auf dem Sägeblatt mit der Drehrichtung des Geräts übereinstimmt.
3. Setzen Sie den Klemmflansch auf und ziehen Sie die Befestigungsschraube fest.

Technische Daten

Anzugsdrehmoment Sägeblatt-Befestigungsschraube	110 Nm
---	--------



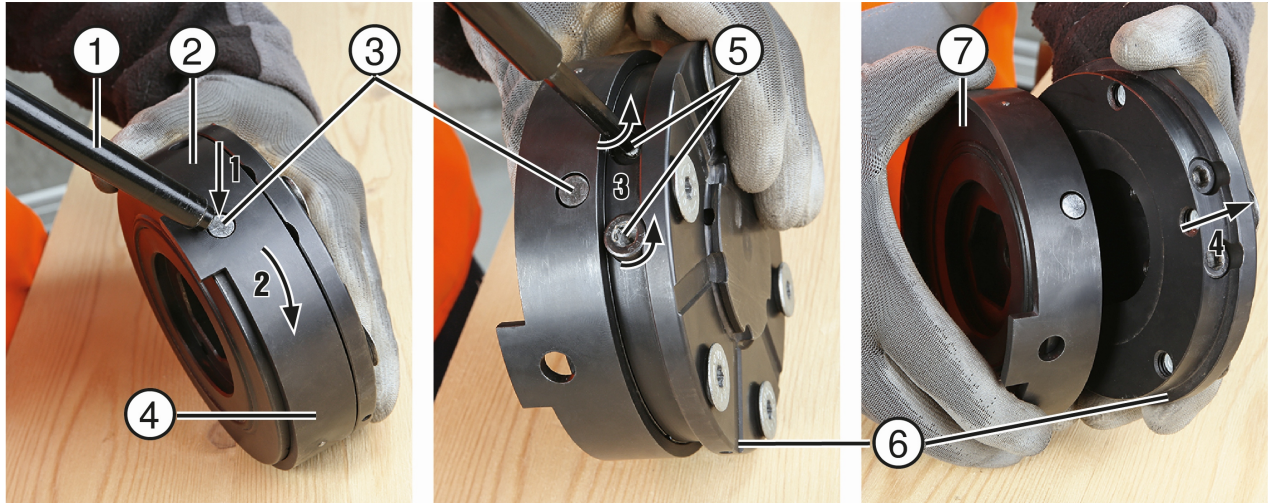
Material

19 mm Ring-/Gabelschlüssel

i Beachten Sie, dass die Befestigungsschraube unverlierbar mit dem Klemmflansch verbunden ist.

7.4.3 Sägeblatt für Bündigschnitt montieren

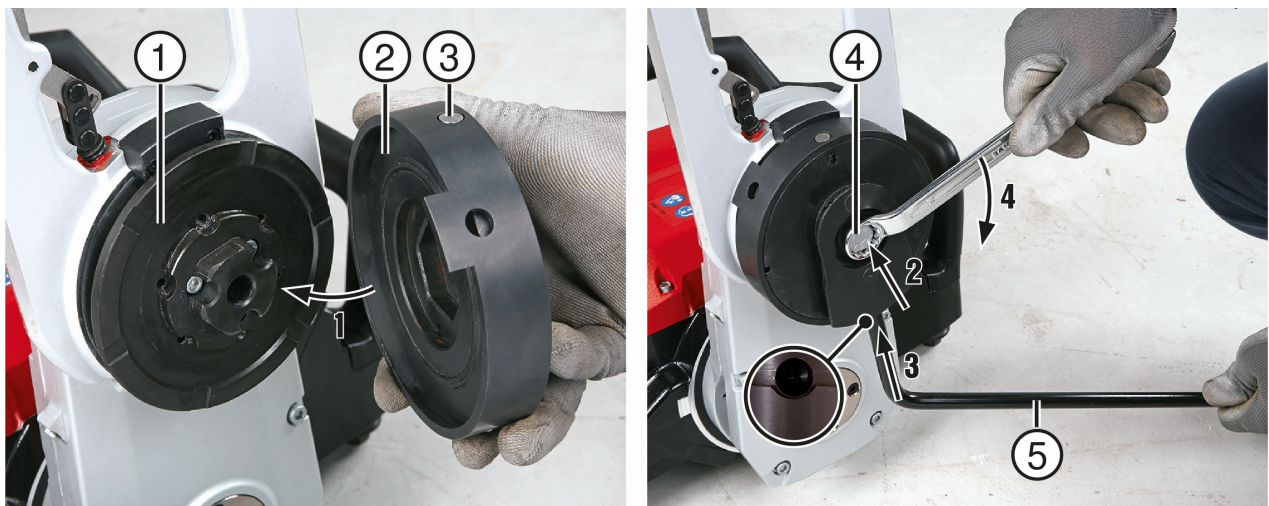
7.4.3.1 Bündigschnittflansch für die Montage vorbereiten



- | | |
|------------------------------|--|
| ① Sechskantschlüssel | ⑤ Befestigungsschrauben (Innensechskant, 6 mm) |
| ② Bündigschnittflansch, kpl. | ⑥ Sägeblattflansch |
| ③ Verriegelungsbolzen | ⑦ Innenflansch |
| ④ Außenring | |

- Drücken Sie mit dem Sechskantschlüssel den Verriegelungsbolzen in den Bündigschnittflansch und drehen Sie den Außenring in die gezeigte Richtung, bis der Verriegelungsbolzen in der 2. Bohrung am Außenring einrastet.
 ➤ Der Außenring bewegt sich zur Seite und gibt 2 Befestigungsschrauben frei.
- Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben.
- Trennen Sie den Sägeblattflansch vom Innenflansch.

7.4.3.2 Innenflansch Bündigschnittflansch am Sägearm montieren



- | | |
|-----------------------|------------------------|
| ① Aufnahme am Sägearm | ④ Befestigungsschraube |
| ② Innenflansch | ⑤ Sechskantschlüssel |
| ③ Verriegelungsbolzen | |



2121829

1. Reinigen Sie die Aufnahme­flächen am Sägearm und am Innenflansch gründlich.
2. Setzen Sie den Innenflansch so auf die Aufnahme am Sägearm, dass der Verriegelungs­bolzen nach oben zeigt.
3. Setzen Sie die Befestigungsschraube ein.
4. Sichern Sie die Aufnahme gegen Verdrehen, indem Sie das Griffstück des mitgelie­ferten Sechskantschlüssels in die Bohrung auf der Unterseite der Aufnahme stecken und den Sechskantschlüssel festhalten.
5. Ziehen Sie die Befestigungsschraube fest.

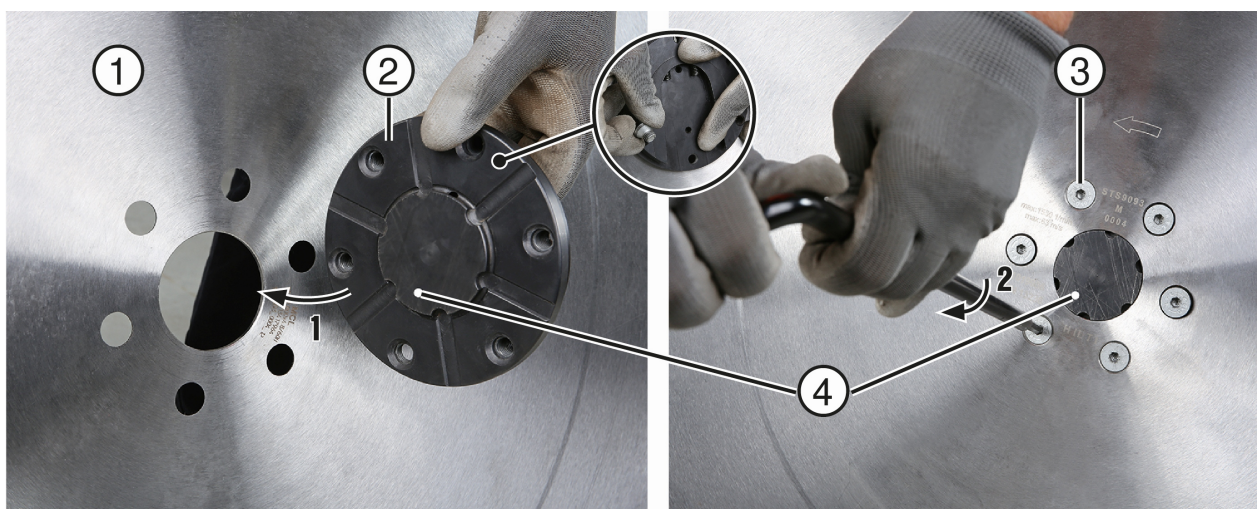
Technische Daten

Anzugsdrehmoment Innenflansch-
Befestigungsschraube (M12×45 10.9)

110 Nm

7.4.3.3 Sägeblattflansch des Bündigschnittflansches am Sägeblatt montieren

1. Drehen Sie die Sägeblatt-Befestigungsschrauben aus dem Sägeblattflansch.
2. Ölen Sie die 6 Befestigungsschrauben leicht ein.



- ① Sägeblatt
- ② Sägeblattflansch

- ③ Befestigungsschrauben
- ④ Markierung (Lage der kürzeren Befestigungsschraube)

3. Setzen Sie den Sägeblattflansch mit der Zentrierung so am Sägeblatt auf, dass die Öffnung auf der Rückseite (siehe Lupe in der Abbildung) nach unten zeigt und die Bohrungen für die Befestigungsschrauben mit den Löchern in dem Sägeblatt fluchten.
4. Setzen Sie die Befestigungsschrauben ein und ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest. Achten Sie dabei auf die Lage der kürzeren Befestigungsschraube, die durch die Markierung am Sägeblattflansch gekennzeichnet ist.

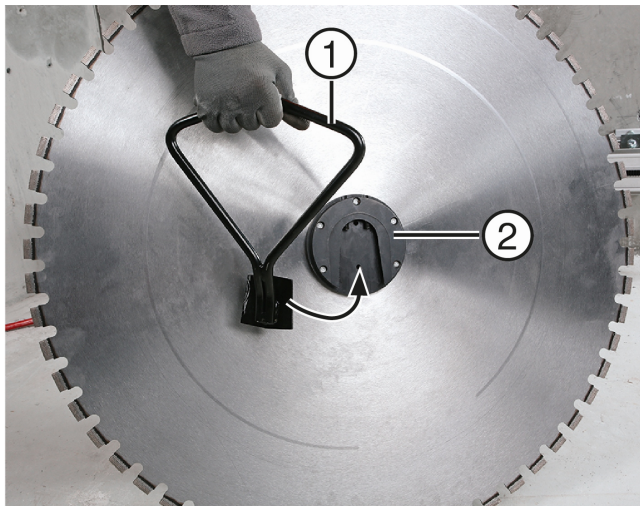
Technische Daten

Anzugsdrehmoment Senkschrauben M10 10.9
am Sägeblattflansch

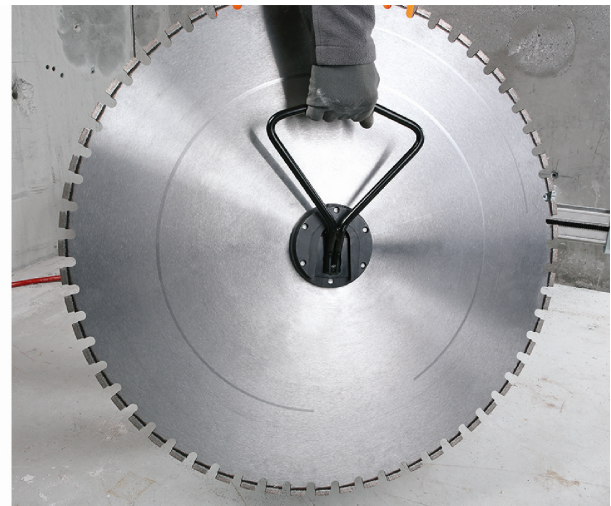
15 Nm



7.4.3.4 Sägeblatt für Bündigschnitt tragen



① Tragegriff



② Sägeblattflansch Bündigschnitt

Sägeblätter mit montiertem Sägeblattflansch für Bündigschnitte können mit dem mitgelieferten Tragegriff bequem getragen werden.

i Es ist daher vorteilhaft, benötigte Sägeblätter mit Sägeblattflanschen auszurüsten. Zusätzliche Sägeblattflansche sind separat erhältlich.

Tragegriff montieren

- ▶ Stellen Sie das Sägeblatt so, dass die Öffnung am Sägeblattflansch nach unten zeigt.
- ▶ Führen Sie die Platte am Tragegriff von unten in die Aufnahme am Sägeblattflansch.

Tragegriff demontieren

- ▶ Stellen Sie das Sägeblatt hin und drücken Sie kurz den Griff kräftig nach unten.

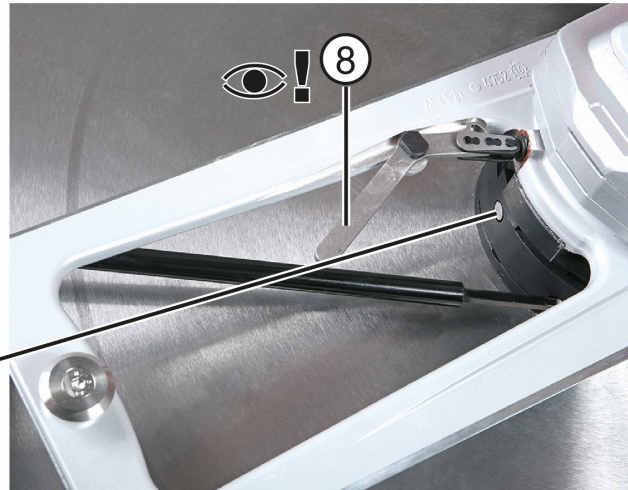
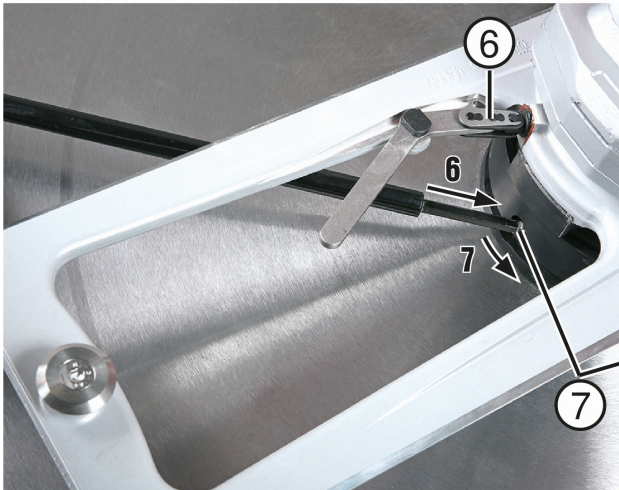
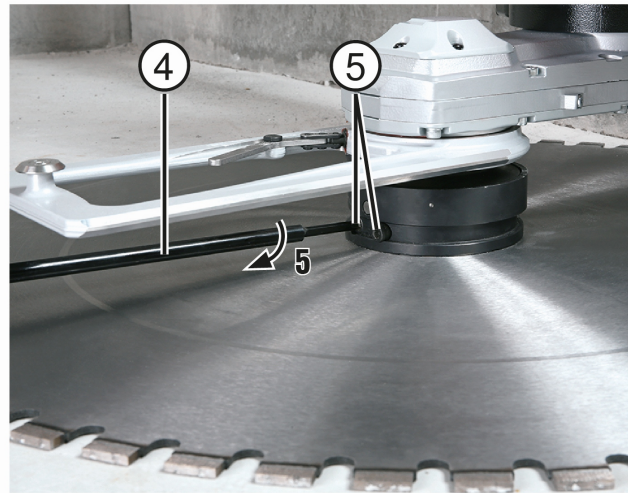
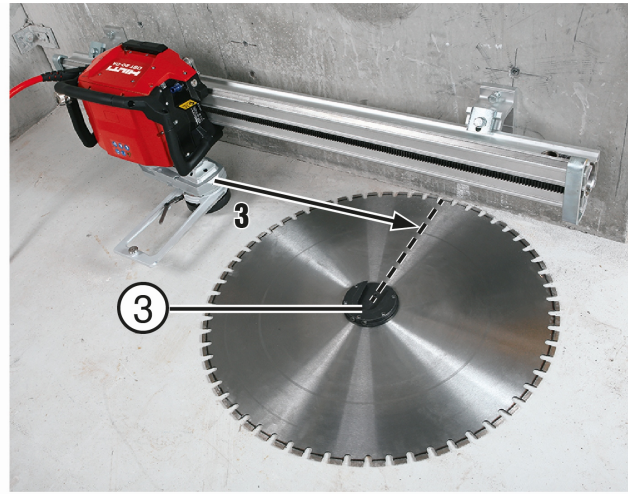
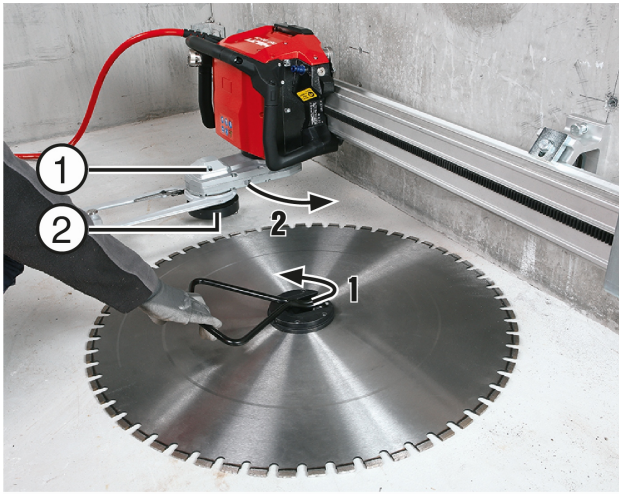
7.4.3.5 Sägeblatt für Bündigschnitt montieren

WARNUNG

Verletzungsgefahr! Bei Verwendung beschädigter Teile oder Teilen, die nicht wie beschrieben funktionieren, besteht extreme Unfallgefahr.

- ▶ Verwenden Sie keine Teile, die Beschädigungen aufweisen oder deren Funktion gestört ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Außenring am Innenflansch keine Risse aufweist.
- ▶ Achten Sie immer darauf, dass der Verriegelungsbolzen am Innenflansch vollständig in die Bohrungen am Außenring einrastet.
- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, stoppen Sie sofort die Arbeit und tauschen Sie die mangelhaften Teile aus.





- ① Sägearm
- ② Innenflansch
- ③ Sägeblattflansch
- ④ Sechskantschlüssel
- ⑤ Befestigungsschrauben
- ⑥ Außenring am Innenflansch
- ⑦ Verriegelungsbolzen
- ⑧ Hebel, werkzeugloser Verschluss

1. Positionieren Sie das Sägeblatt so, dass die Aufnahme am Sägeblatt rechtwinklig zur Schiene zeigt.
2. Nehmen Sie den Tragegriff vom Sägeblattflansch ab und reinigen Sie die Aufnahmen am Innenflansch und am Sägeblattflansch gründlich.
3. Schwenken Sie den Sägearm in die 3- oder 9-Uhr-Position und verfahren Sie die Säge so, dass der Innenflansch am Sägearm direkt unter dem Sägeblattflansch steht.

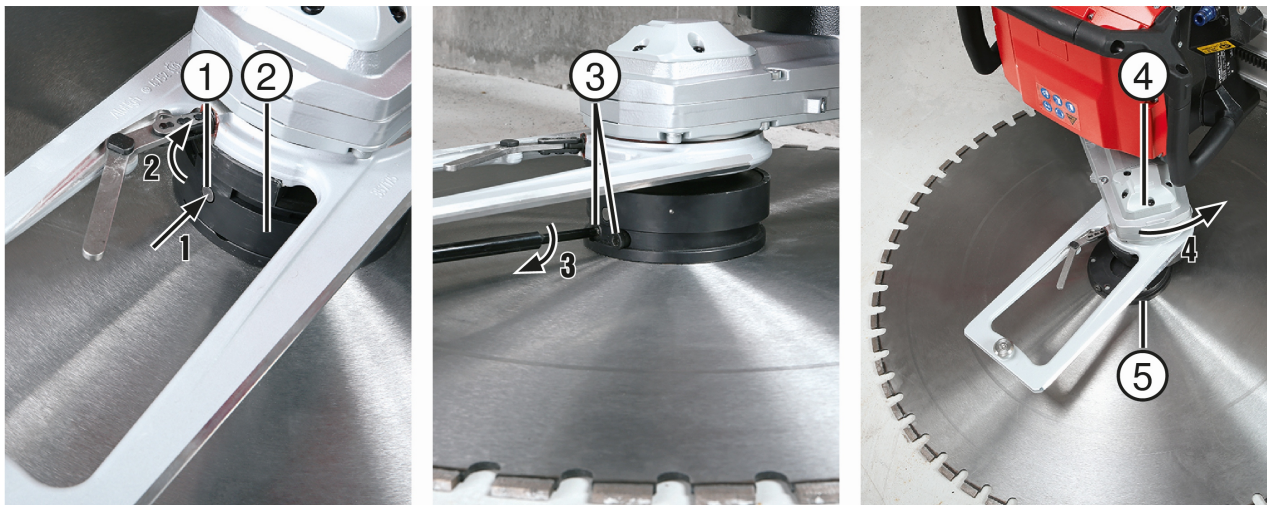


4. Drehen Sie den Innenflansch so, dass die Schrauben am Innenflansch in Richtung der Aufnahme am Sägeblattflansch zeigt.
5. Schwenken Sie den Sägearm nach oben.
 - ↳ Die Aufnahme am Innenflansch wird in die Aufnahme am Sägeblattflansch eingeführt.
6. Ziehen Sie die beiden Befestigungsschrauben im Uhrzeigersinn fest.

Technische Daten	
Anzugsdrehmoment Befestigungsschrauben	20 Nm
Material	
6 mm Sechskantschlüssel	

7. Drücken Sie mit dem Sechskantschlüssel nun den Verriegelungsbolzen am Innenflansch herunter und drehen Sie dann den Außenring vom Sägearm gesehen soweit nach links, bis der Verriegelungsbolzen in der anderen Bohrung am Außenring einrastet.
8. Achten Sie darauf, dass der Blattschutzhalter verriegelt ist (der Hebel des werkzeuglosen Verschlusses muss wie in der Abbildung gezeigt stehen).

7.4.3.6 Sägeblatt Bündigschnitt mit montiertem Aufnahme flansch demontieren



- | | |
|-----------------------------|--------------------|
| ① Verriegelungsbolzen | ④ Sägearm |
| ② Außenring am Innenflansch | ⑤ Sägeblattflansch |
| ③ Befestigungsschrauben | |

1. Drücken Sie mit dem Sechskantschlüssel den Verriegelungsbolzen herunter und drehen Sie dann den Außenring vom Sägearm gesehen soweit nach rechts, bis der Verriegelungsbolzen in der anderen Bohrung am Außenring einrastet.
 - ↳ Der Außenring bewegt sich zum Sägearm hin und gibt 2 Befestigungsschrauben frei.
2. Drehen Sie das Sägeblatt so, dass der Verriegelungsbolzen bei senkrecht stehendem Sägeblatt nach oben zeigt.

i Bei senkrechten stehendem Sägeblatt wird hierdurch vermieden, dass der Aufnahme flansch mit dem Sägeblatt nach dem Lösen der Befestigungsschrauben durch das Eigengewicht unkontrolliert aus der Aufnahme rutscht.



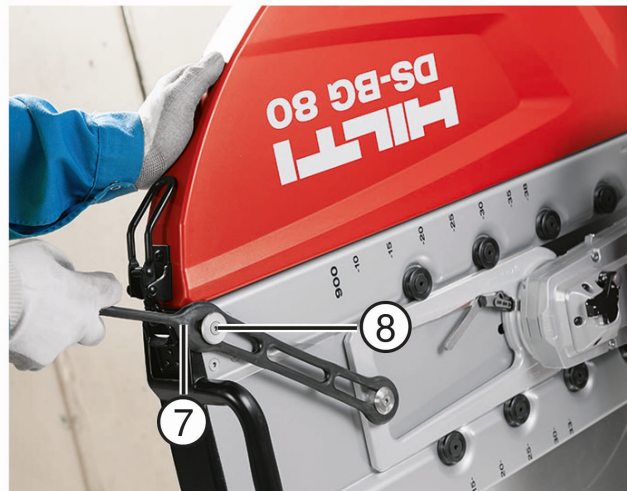
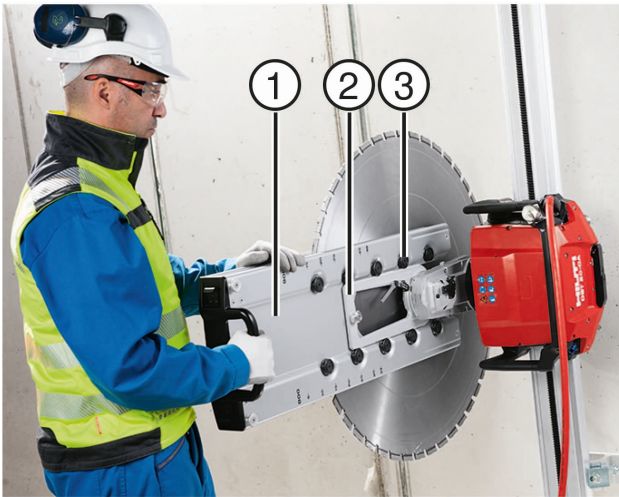
3. Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben.

Material

6 mm Innensechskantschlüssel

4. Schwenken Sie den Sägearm in Richtung der Schiene. Halten Sie das Sägeblatt so, dass es beim Lösen nicht um- bzw. herunterfällt.
- ↳ Der Innenflansch am Sägearm bewegt sich aus der Aufnahme am Sägeblattflansch.
 - ↳ Das Sägeblatt ist nun vollständig von der Säge gelöst und kann mit dem Tragegriff abtransportiert werden.

7.5 Blattschutz montieren



- ① Blattschutzmittelteil
- ② Blattschutzhalter
- ③ Führungsrollen
- ④ Blattschutzseitenteil

- ⑤ Metallhaken
- ⑥ Spannbügel
- ⑦ Spanngummi
- ⑧ Spannnocken

⚠ GEFAHR

Verletzungsgefahr! Arbeiten mit entferntem Blattschutz erhöht die Verletzungsgefahr.

- ▶ Arbeiten Sie (außer bei Eckenschnitten) nur mit beiden montierten Blattschutz-Seitenteilen.
- ▶ Nehmen Sie das Seitenteil für den Eckenschnitt nur unmittelbar für die Arbeit des Eckenschnitts ab. Sichern Sie den Bereich zusätzlich.

1. Schieben Sie das Blattschutzmittelteil auf den Blattschutzhalter.



2. Stecken Sie das Blattschutzseitenteil mit den Metallhaken in das Blattschutzmittelteil ein.
3. Fixieren Sie das Blattschutzseitenteil mit dem Spannbügel.
 - ↳ Blattschutzmittelteil und Seitenteil bilden nun eine Einheit, die auch im Ganzen vom Blattschutzhalter abgenommen oder aufgesteckt werden kann.
4. Sichern Sie die gesamte Blattschutzseinheit am Blattschutzhalter mit Spanngummi am Spannnocken.
 - ↳ Der Blattschutz ist nun einsatzbereit.



Kann auf Grund der lokalen Gegebenheiten keine Blattschutz verwendet werden, sind die umliegenden Bereiche anderweitig zu sichern. Als Schutz gegen weggeschleuderte Teile ist das Einhausen mit Schalungsbrettern eine Möglichkeit. Zum Abnehmen der gesamten Blattschutzseinheit ist der Spanngummi zu lösen. Zum Abnehmen des Blattschutzseitenteils ist der Spannbügel zu lösen.

8 Arbeiten mit der Säge

8.1 Kontrollen vor Beginn der Sägearbeiten

Vor Sägebeginn ist sicherzustellen, dass alle nachfolgend genannten Bedingungen erfüllt sind:

- Die Vorarbeiten an der Baustelle sind erfolgt (Abstützungen, Wasser sammeln usw.)
- Gefährdete Zonen sind gesichert und frei von Personen.
- Wasser ist angeschlossen, der Druck liegt im freigegebenen Bereich und das Leitungssystem ist dicht.
- Strom ist angeschlossen und mit Erdung und Fehlerstromschutzschalter abgesichert.
- Die Fernbedienung ist per Funk oder über das Fernbedienkabel mit der Säge verbunden und ist griffbereit.
- Wasser - und Stromzuführungen sowie das Fernbedienkabel sind ordnungsgemäß verlegt und befinden sich außerhalb des Sägebereiches.
- Die Schienenfüße und Schienen sind korrekt ausgerichtet und sicher montiert.
- Die Endstopps sind an allen Schienenenden montiert.
- Der Sägekopf sitzt richtig auf der Schiene, der Verriegelungshebel ist geschlossen und vollständig in der Gehäusevertiefung am Sägekopf eingerastet.
- Die Bedienungsanleitung des Sägekopfes wurde gelesen.
- Das Sägeblatt ist in der korrekten Drehrichtung montiert und die Klemm- bzw. Flanschschrauben mit dem erforderlichen Anzugsdrehmomenten angezogen.
- Der Blattschutz ist vollständig montiert und gesichert, oder eine anderweitige Absicherung ist eingerichtet.
- Der Not-Halt an der Fernbedienung funktioniert und ist entriegelt. Die Bedienungsanleitung der Fernbedienung wurde gelesen.
- Die persönliche Schutzausrüstung, wie auf dem Gerät abgebildet, wird getragen.
- Die Betriebsbereitschaftsanzeige am Sägekopf leuchtet.
- Sie haben sich mit der Bedienung der Säge und Ihrer Komponenten vertraut gemacht.
- Alle Sicherungsmaßnahmen wurden durchgeführt.

8.2 Richtlinien und Richtwerte

Der Vorschnitt

Den ersten Schnitt nennt man Vorschnitt. Er soll immer mit gezogenem Sägearm durchgeführt werden.



Die Schnitttiefe hängt vom Untergrund (hart, weich oder Mauerwerk) ab.

Technische Daten	
Schnitttiefe bei Vorschnitt	≈ 4 cm

- ▶ Sägen Sie beim Vorschnitt nur mit reduzierter Leistung, um einen geraden, nicht verlaufenden Sägeschnitt zu gewährleisten.

Technische Daten	
Leistung bei Vorschnitt	30 % ... 50 %

Folgeschnitte

Folgeschnitt können bei voller Leistung (100 %) mit gezogenem oder gestoßenem Sägearm ausgeführt werden.

Die Schnitttiefe hängt stark vom Untergrund ab.

Technische Daten	
Empfohlene Schnitttiefe bei Folgeschnitten	5 cm ... 15 cm

WARNUNG

Beschädigungsgefahr! Wenn die Säge mit nichtrotierendem Sägeblatt durch Längsvorschub des Sägekopfes in der Schnittfuge gegen die Schnittkante gefahren wird, kann die Säge beschädigt werden.

- ▶ Schwenken Sie ein nichtrotierendes Sägeblatt immer aus der Schnittfuge, bevor Sie den Sägekopf bewegen.

9 Demontage der Sägeanlage

9.1 Sägeanlage abbauen

WARNUNG

Verletzungsgefahr! Unbeabsichtigter Anlauf der Säge.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Arbeiten an der Säge vornehmen.

VORSICHT

Gefahr für Personen und Material! Gefahr durch herunterfallende Säge.

- ▶ Stellen vor dem Loslassen des Sägekopfs sicher, dass sich die Führungsrollen in der vorgesehenen Position zur Schiene befinden und dass der Verriegelungshebel vollständig in der Vertiefung am Sägekopf eingerastet ist.
- ▶ Achten Sie vor dem Lösen der Arretierung des Sägekopfes darauf, dass Sie den Sägekopf sicher halten.

1. Schwenken Sie den Sägearm in die 90°-Position.
2. Schalten Sie den Sägeblattantrieb aus.
3. Trennen Sie den Sägekopf von der Stromversorgung (Netzstecker ziehen).
4. Stecken Sie die Fernbedienung vom Sägekopf ab und setzen Sie die Schutzkappen auf. Bei Einsatz der Fernbedienung ohne Kabel: Schalten Sie die Fernbedienung aus.
5. Nehmen Sie den Blattschutz vom Sägeblatt ab.
6. Trennen Sie die Kühlwasserleitung vom Sägekopf.
7. Blasen Sie den Kühlkreislauf aus. → Seite 37



⚠ VORSICHT

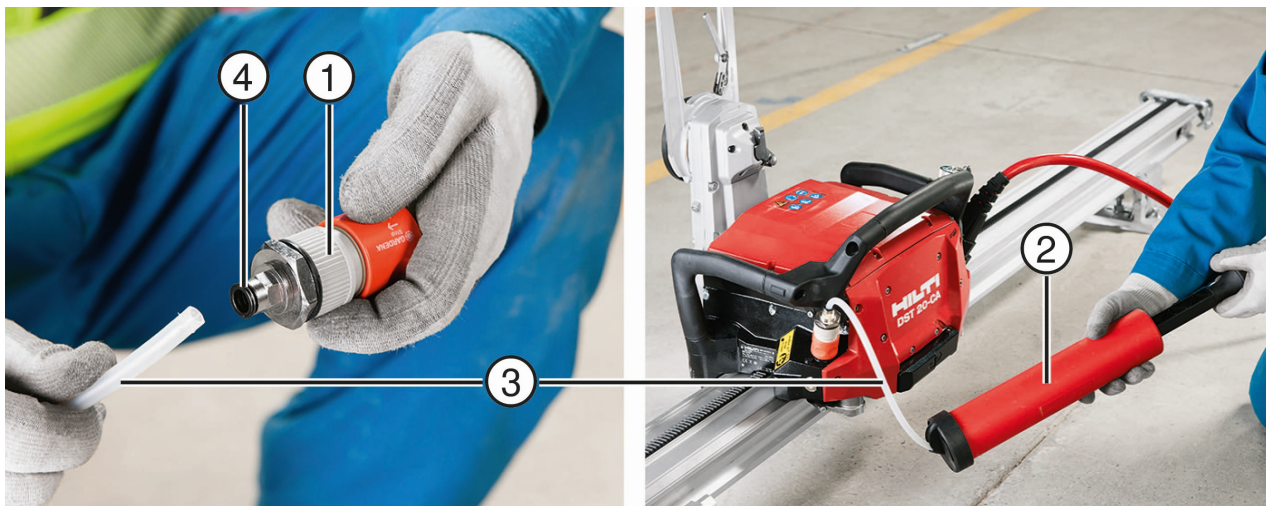
Verletzungsgefahr! Verbrennungsgefahr durch heißes Sägeblatt. Schnittgefahr durch scharfe Kanten.

- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe beim Wechsel des Sägeblattes.

- Demontieren Sie das Sägeblatt.
- Nehmen Sie den Sägekopf ab.
- Demontieren Sie das Schienensystem.
- Demontieren Sie die Schienenfüße.
- Reinigen und prüfen Sie die Arbeitsmaterialien auf Beschädigungen.
- Verstauen und befestigen Sie die Arbeitsmaterialien auf dem Transportwagen.

9.2 Kühlkreislauf ausblasen

i Zur Verhinderung von Frostschäden bei Frostgefahr muss der Kühlkreislauf nach Beendigung der Arbeiten oder vor längeren Arbeitspausen ausgeblasen werden.



- | | |
|-------------------|---------------------|
| ① Ausblas-Adapter | ③ Pumpenschlauch |
| ② Luftpumpe | ④ Entriegelungsring |

- Stecken Sie Pumpenschlauch bis zum Anschlag in den Ausblas-Adapter.
- Schließen Sie die Ausblas-Adapter an den Wasseranschluss des Sägekopfes an.
- Blasen Sie den Sägekopf mit mindestens 8 Pumphüben aus, bis kein Wasser mehr austritt.

i Zum Lösen des Pumpenschlauchs vom Ausblas-Adapter ist der Entriegelungsring zum Adapter hin niederzudrücken und der Schlauch aus dem Ausblas-Adapter zu ziehen.

10 Pflege und Instandhaltung

⚠ WARNUNG

Gefahr durch elektrischen Schlag! Pflege und Instandhaltung mit eingestecktem Netzstecker können zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen.

- ▶ Vor allen Pflege und Instandhaltungsarbeiten immer den Netzstecker ziehen!

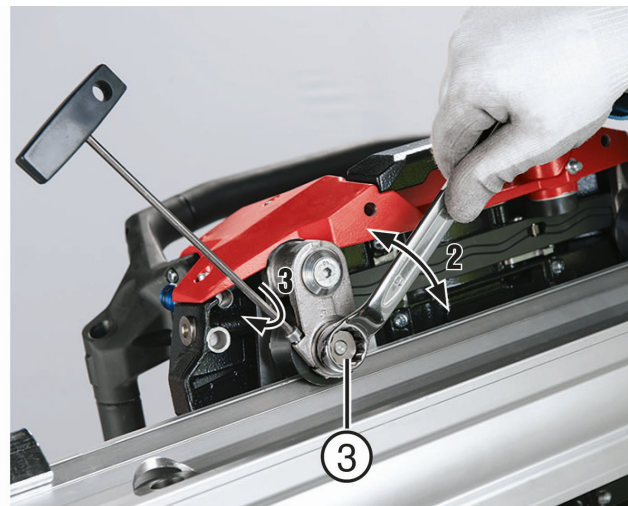
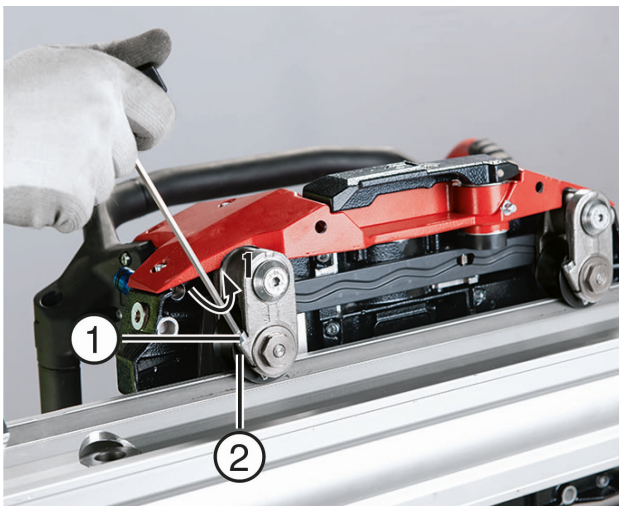


⚠️ WARNUNG

Gefahr für Personen und Material! Eindringendes Wasser kann die Säge beschädigen und die Gefahr eines elektrischen Schlages erhöhen.

- ▶ Verwenden Sie zur Reinigung von Sägekopf, Fernbedienung und Kabel keinen Hochdruckreiniger.
-
- ▶ Reinigen Sie die gesamte Ausrüstung direkt nach Arbeitsende und vor längeren Pausen. Lassen Sie Verunreinigungen nicht eintrocknen.
 - ▶ Reinigen Sie Sägekopf, Schienen- und Blattschutzsystem und den Transportwagen mit einer mittelharten Bürste und Wasser.
 - ▶ Halten Sie die Bedienelemente und Sicherheitshinweise am Produkt immer sauber.
 - ▶ Verschließen Sie alle Stecker und Kupplungen.
 - ▶ Halten Sie Funktionsflächen wie Gewinde, Kupplungen, Verzahnungen und bewegliche Teile immer sauber.
 - ▶ Reinigen Sie die Geräteaußenseite regelmäßig mit einem leicht angefeuchteten Tuch. Verwenden Sie keine silikonhaltigen Pflegemittel, da diese Kunststoffteile angreifen können.
 - ▶ Prüfen Sie vor der Verwendung von Betontrennmitteln und Betonlösern deren Verträglichkeit. Unverträgliche Produkte können Dichtungen und Gehäuseteile angreifen und zur Versprödung führen.
 - ▶ Bringen Sie nach den Pflege- und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzeinrichtungen wieder an und prüfen Sie die Schutzeinrichtungen auf Funktion.

10.1 Führungsrollen nachstellen



- ① Klemmschraube
- ② Führungsrolle

- ③ Exzenter Führungsrollenachse

1. Montieren Sie eine Schiene an der Wand und befestigen Sie darauf die Säge.
2. Lösen Sie die Klemmschraube der Führungsrollen-Arretierung.
3. Stellen Sie den Exzenter der Rollenachse so ein, dass die Führungsrolle an der Schiene anliegt.
4. Ziehen Sie die Klemmschraube wieder an.

i Die Rolle muss von Hand noch drehbar sein.

5. Stellen Sie die zweite Rolle auf die gleiche Weise nach.



10.2 Inspektion

- ▶ Lassen Sie das Gerät nach jeweils 200 Betriebsstunden vom **Hilti Service** überprüfen.
-
- i** Die Fernbedienung zeigt die verbleibenden Einsatzstunden bis zum nächsten Servicetermin an.
-
- ▶ Prüfen Sie regelmäßig alle sichtbaren Teile auf Beschädigungen und die Bedienelemente auf einwandfreie Funktion.

10.3 Wartung

WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag! Unsachgemäße Reparaturen an elektrischen Bauteilen können zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen.

- ▶ Reparaturen an elektrischen Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Wartungsarbeiten → Seite 39

- ▶ Betreiben Sie die Elektrowandsäge bei Beschädigungen und/oder Funktionsstörungen nicht. Lassen Sie das Gerät umgehend vom **Hilti Service** reparieren.

i Verwenden Sie für einen sicheren Betrieb nur original Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien. Von uns freigegebene Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihr Produkt finden Sie in Ihrem **Hilti Center** oder unter: **www.hilti.com**

Wartungsarbeiten

Komponente	Tätigkeit	täglich	wöchentlich
Schienenfuß	Auflage- und Klemmfläche prüfen und ggf. reinigen	X	
	Gewinde auf Leichtgängigkeit prüfen und ggf. reinigen		X
Schiene	Auflage- und Funktionsflächen prüfen und ggf. reinigen	X	
	Verzahnung und Rollenauflflächen auf Beschädigung und Verschleiß prüfen, ggf. Schiene tauschen		X
	Konushülsen auf Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen und ölen	X	
	Befestigung der Endstopps kontrollieren.	X	
Blattschutz	Innen- und Außenflächen prüfen und reinigen, anhaftenden Sägeschlamm entfernen	X	
	Leichtgängigkeit der Führungsrollen prüfen und ggf. reinigen bzw. tauschen		X
	Zustand der Spanngummis prüfen und ggf. tauschen	X	
	Spannung auf Spannbügel überprüfen, ggf. Sechskantschraube nachspannen	X	
Sägekopf	Verriegelung auf Leichtgängigkeit und sicheres Einrasten prüfen. Ggf. reinigen und schmieren (Schmiernippel) oder reparieren lassen	X	



Komponente	Tätigkeit	täglich	wöchentlich
Sägekopf	Leichtgängigkeit und Spiel der Führungsrollen prüfen und ggf. einstellen oder reparieren lassen		X
	Steckverbindungen auf Sauberkeit und Beschädigungen prüfen und ggf. mit Pressluft ausblasen oder ersetzen lassen	X	
	Kabel auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen lassen	X	
	Sägeblattflansche und Klemmschraube auf Sauberkeit und Verschleiß prüfen und ggf. reinigen bzw. erneuern	X	
	Sägekopf auf nicht ordnungsgemäßen Öl- und Wasseraustritt prüfen und ggf. reparieren lassen		X
	Wasserdurchfluss prüfen und ggf. Sieb am Wassereingang ersetzen		X
Aufnahmeflansch	Aufnahmeflansche für Bündig- und Normal-schnitt gründlich reinigen	X	
Kabel / Stecker	Steckerverbindungen auf Sauberkeit, Leichtgängigkeit und Beschädigungsfreiheit prüfen, ggf. mit Pressluft ausblasen oder ersetzen lassen	X	
	Kabel auf Beschädigungsfreiheit prüfen und ggf. tauschen	X	
Transportwagen	Reifendruck prüfen (Sollwert siehe Kap. "Technische Daten")		X
Werkzeug-satz	Vollständigkeit prüfen		X

11 Transport und Lagerung

- ▶ Transportieren Sie Elektrogeräte nicht mit montiertem Werkzeug.
- ▶ Lagern Sie Elektrogeräte immer mit gezogenem Netzstecker.
- ▶ Lagern Sie Elektrogeräte trocken und unzugänglich für Kinder und unbefugte Personen.
- ▶ Kontrollieren Sie das Elektrogerät nach längerem Transport oder Lagerung vor Gebrauch auf Beschädigung.

12 Hilfe bei Störungen

Bei Störungen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind oder die Sie nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an unseren **Hilti Service**.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Kein gerader Schnittverlauf	Ungenügende Sägeblattspannung	▶ Tauschen Sie das Sägeblatt.



Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Kein gerader Schnittverlauf	Sägeblatt ist stumpf	▶ Tauschen Sie das Sägeblatt. Beachten Sie die Spezifikation.
	Kein oder ungerader Vorschritt	▶ Prüfen Sie, ob die vorgegebenen Richtwerte eingehalten wurden.
	Die Toleranz an den Führungsrollen überschreitet den vorgegebenen Wert.	▶ Prüfen Sie die Abweichung und stellen Sie die Rollen korrekt ein. Reicht das nicht, tauschen Sie die Rollen oder die Führungsschienen.
	Schienenbefestigung lose	▶ Prüfen Sie die Befestigung. ▶ Befestigen Sie die Schienen neu.
	Schiene verwindet sich	▶ Montieren Sie zusätzliche Schienenfüße.
Geringe Sägeleistung	Sägeblattspezifikation ungeeignet	▶ Prüfen Sie die Sägeblattspezifikation. ▶ Wechseln Sie auf die korrekte Spezifikation.
	Zustelltiefe zu groß	▶ Reduzieren Sie die Zustelltiefe.
	Vorschubgeschwindigkeit zu niedrig	▶ Erhöhen Sie die Vorschubgeschwindigkeit.
	Leistungsreduktion durch Schnittverlauf	▶ Siehe Fehler: Kein gerader Schnittverlauf.
	Leistungsreduktion durch hohen Armierungsanteil	▶ Verändern Sie bei zu hohem Armierungsanteil die Schnittlage.
	Sägeblattzahl zu hoch oder zu niedrig	▶ Stellen Sie die Drehzahl auf den korrekten Wert ein.



Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Sägeblatt klemmt im Schnitt, Säge lässt sich nicht starten	Freigeschnittener Eisenkeil klemmt in Schnittspalt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Versuchen Sie, durch abwechselndes Vor- und Zurückfahren das Sägeblatt aus dem Schnitt zu heben. Versuchen Sie, den Antrieb einzuschalten, sobald sich das Sägeblatt leicht bewegen lässt. Achtung! Vermeiden Sie hohe Kräfte, um Beschädigungen zu vermeiden. ▶ Wenn sich das Sägeblatt nicht bewegen lässt: Trennen Sie das Sägeblatt von der Säge und legen Sie das eingeklemmte Teil mit einem Meißelhammer frei.
	Freigeschnittenes Bauteil lastet auf Sägeblatt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trennen Sie das Sägeblatt von der Säge. ▶ Entfernen Sie das freigeschnittene Bauteil.

13 Entsorgung

Hilti Produkte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemäße Stofftrennung. In vielen Ländern nimmt **Hilti** Ihr Altgerät zur Verwertung zurück. Fragen Sie den **Hilti** Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.

Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



- ▶ Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Bohr- und Sägeschlamm

Unter Umweltsichtspunkten ist das Einleiten von Bohr- und Sägeschlamm in Gewässer oder in die Kanalisation ohne geeignete Vorbehandlung problematisch.

- ▶ Erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden über die bestehenden Vorschriften.

Wir empfehlen folgende Vorbehandlung:

- ▶ Sammeln Sie den Bohr- bzw. Sägeschlamm (zum Beispiel mittels Nasssauger).
- ▶ Separieren Sie die feinen Partikel im Bohr- bzw. Sägeschlamm vom Wasser, indem den Schlamm stehenlassen oder Flockungsmittel hinzugeben.
- ▶ Entsorgen Sie den festen Anteil des Bohr- bzw. Sägeschlammes auf einer Bauschuttdeponie.
- ▶ Neutralisieren Sie das verbleibende Wasser (basisch, pH-Wert > 7) des Bohr- bzw. Sägeschlammes, bevor Sie es in die Kanalisation einleiten, indem Sie viel Wasser oder ein saures Neutralisationsmittel zugeben.



14 Herstellergewährleistung

- ▶ Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu den Garantiebedingungen an Ihren lokalen **Hilti** Partner.







Hilti Corporation
Feldkircherstraße 100
9494 Schaan | Liechtenstein

DST 20-CA (01)

[2017]

2006/42/EC

2011/65/EU

2014/53/EU

EN ISO 12100

EN 15027

EN 60204-1

EN 300 328 V 2.1.1

EN 301 489-1 V 2.2.0

EN 301 489-17 V 3.2.0

EN 62311: 2008

Schaan, 01/ 2018

Paolo Luccini

Head of Quality and Process Management
Business Area Electric Tools & Accessories

Johannes Wilfried Huber

Executive Vice President
Business Unit Diamond



Hilti Corporation
LI-9494 Schaan
Tel.:+423 234 21 11
Fax:+423 234 29 65
www.hilti.group



2164701



Hilti Connect



2121829

Hilti = registered trademark of Hilti Corp., Schaan

20190502